

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 32 · Nr. 3

März 2015

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonnement
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 5 Kindergarten Runggaditsch
- 8 Komm, wir reden Deutsch!

WIRTSCHAFT

- 10 Bauernjugend
- 11 Tourismusverein Seiser Alm

POLITIK

- 14 Ergebnis der Umfrage „Seis 2020“

VEREINE

- 15 Singgemeinschaft Runggaditsch
- 18 Faschingsrevue in Seis
- 21 Josefikonzert der Musikkapelle
Kastelruth

JUGEND & SENIOREN

- 24 Jugendräume

KULTUR

- 31 Heimatpflegeverein
- 32 Die Vorgeschichte von Kastelruth



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Bäuerinnen fordern den Erhalt
der Sortenvielfalt S. 9

Zehn Jahre Swing on
Snow S. 13

Feuerwehr St. Oswald
S. 16

Faschingsfeier

Am Faschingsdonnerstag feierten Kinder und Eltern im Pfarrsaal von Kastelruth. Die Musikapelle sorgte für stimmungsvolle Unterhaltung.

Auf dem Dorfplatz warteten schon viele maskierte Kinder auf die Musikanten, die mit großem Trari-Trara auf dem Dorfplatz einzogen. Dann ging der ganze Faschingszug zusammen Richtung Pfarrsaal. Dort warteten schon viele andere Kinder mit ihren Eltern. Im Pfarrsaal spielten die Musikanten wieder eine Reihe von Liedern auf und wurden von den Anwesenden mit großem Beifall belohnt. Nun wurde getanzt, gespielt und vor allem viele Konfettis und Luftballone in die Luft geschleudert. Als das Süßigkeitenmonster im Saal erschien, ließen es sich die Kinder nicht nehmen, dieses von seinen Süßigkeiten zu befreien. Den Abschluss machte ein lustiges Bilderbuchkino, bei dem die Kinder



kräftig niesen mussten. Wir freuten uns auch über einen spontanen Playback-Auftritt von einigen Mädchen mit dem Lied „Atemlos“. Sichtlich müde und ausgetobt sind die Kinder nach diesem fröhlichen Nachmittag nach

Hause gegangen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Die kleinen Narren kommen!“

Katholischer Familienverband Kastelruth

Beziehung Mensch-Hund

Wie können Fehler im Umgang mit Hunden vermieden und korrigiert werden? Diese Frage steht im Mittelpunkt des **Informationsabends „Beziehung Mensch-Hund – Harmonie oder Ärger?“**, der am **20. März**, um 20.00 Uhr in der Aula der Mittelschule Kastelruth stattfindet. Der Info-Abend, der für Hundebesitzer ebenso gedacht ist wie für Nicht-Hundebesitzer, wird in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Tierfreundeverein veranstaltet.



„Was den Hunden am meisten fehlt, ist die Zeit und Geduld von uns Menschen“, ist Lorenz „Lou“ Blaas überzeugt, der als Referent gewonnen werden konnte. Lorenz Blaas ist seit rund 20 Jahren Hundebesitzer. Seit 16 Jahren richtet er für seine Arbeit als Hirte in Graubünden Border Collies ab. Aber auch mit anderen Hunden hat „Lou“ viele Erfahrungen gemacht. Auf seinen Vortrag und seine praktischen Tipps darf man gespannt sein.

AUSSERSCHULISCHE BENUTZUNG VON RÄUMLICHKEITEN DES SCHULSPRENGELS SCHLERN - SOMMER 2015

Alle Vereine und Privatpersonen, welche im Zeitraum vom 17.06.2015 bis 14.08.2015 Räumlichkeiten des Schulsprengels Schlern benutzen möchten, sind ersucht, **innerhalb Donnerstag, 30.04.2015** im Sekretariat der Mittelschule Kastelruth ihre jeweiligen Ansuchen einzureichen. Gesuchsvorlagen liegen dort auf oder sind auf der Internetseite des Schulsprengels Schlern www.schule-schlern.it abrufbar.

ELKI KASTELRUTH

Volles Programm im März

Im Monat März gibt's im ELKi wieder etliche tolle Neuigkeiten für die vielen Besucher und zwar möchten wir alle rodel- und schneebegeisterten Mamis, Papis und Omis mit den Kleinen am Donnerstag, dem 05. März 2015 zu einem **Rodel- und Spaß-Nachmittag** bei der Sporthütte einladen. Wir treffen uns um 14.30 Uhr bei der Sporthütte und verbringen dort den Nachmittag zusammen beim Rutscher fahren, Schneemann bauen oder einfach auch nur beim Herumtoben im Schnee! Wir freuen uns schon auf viele Teilnehmer! Unsere **Frisörin** kommt wieder und zwar diesmal am Freitag, dem 20. März 2015 ab 9.00 Uhr im ELKi und zaubert einfache Kinder-Haarschnitte und wer will, kann sich noch mit einer tollen Zopf-Frisur verschönern lassen! Bereits bei unseren ersten Frisör-Einladung im Jänner und Februar fand dieses Angebot großen Zuspruch bei den Eltern und Kindern und einigen Kleinen wird somit die Angst vor dem Haarschneiden genommen. Anmeldung erforderlich und nähere Infos unter Tel. 377 6725700. Wir bitten um gewaschenes und läusefreies Haar. Schon zur Tradition geworden ist unser **Vatertags-Frühstück**, das wir für alle lieben Väter mit ihren Kindern am



Samstag, dem 21. März 2015 im ELKi anbieten. Ab 9.00 Uhr können die Papis ins ELKi kommen und sich bei einem guten Frühstück, das sicherlich keine Wünsche offen lässt, verwöhnen

lassen. Nebenbei bleibt auch noch genügend Zeit zum gemeinsamen Spielen. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter Tel. 377 6725700!

Das **Kasperle** besucht uns wieder am Dienstag, dem 31. März 2015 um 10.00 Uhr. Da oft auch gerne größere Kinder den Kasperl und seine Freunde treffen möchten, laden wir alle Kindergarten-Kinder am Mittwoch, dem 11. März 2015 um 15.00 Uhr ins ELKi ein. Da haben alle die Gelegenheit, die Geschichten vom Kasperl, der Gretel oder der Prinzessin zu bestaunen! Richtspende: 1 Euro.

Am Freitag, dem 27. März 2015 findet ab 9.00 Uhr noch die **Oster-Bastelei** im ELKi statt, wo wir in einfachen Schritten eine von uns vorgebastelte Oster-Überraschung fertigstellen werden. Unkostenbeitrag: 5 Euro.

Sie möchten dem Nachbarn oder einer Freundin einen **Storch** als Willkommens-Gruß für ein Baby aufhängen? Im ELKi werden gegen Hinterlegung einer Gebühr und eines kleinen Unkostenbeitrages Störche verliehen! Ebenso verleihen wir **Reisebettchen**, die manchmal praktisch für den Urlaub hergenommen werden können! Einfach im ELKi vorbeikommen und sich nähere Infos holen lohnt sich!



SCHLERN HEX

Familienfeiern & Firmenessen




NEUER RUHETAG DIENSTAG

Tiosler Weg 12, Kastelruth
www.schlern-hex.com · T +39 0471 706 401

Shuttle-Zubringerdienst nur 1 Euro pro Person! Tel. 338 2955032 Taxidienst Albert



GRUNDSCHULE SEIS

Klettern und Eislaufen

Im November fand im Kulturhaus von Seis ein Kletterwettbewerb statt. Diese Gelegenheit zu einer besonderen Turnstunde durften auch die Grundschüler nützen. So konnten alle Schulkinder unter der Leitung von Hubert Kostner jeweils eine Stunde lang ausprobieren, wie schnell und geschickt sich die unterschiedlichen Kletterwände „erobern“ ließen. Es war teilweise anstrengend, aber es machte allen großen Spaß. Wir bedanken uns beim AVS, besonders bei „Fuzzi“ Dietmar Fulterer für die Einladung und die Organisation.

Ein weiterer Höhepunkt im sportlichen Angebot ist immer wieder das gemeinsame Eislaufen im Dezember im Dorfzentrum in Seis. Alle Klassen verbrachten je zwei Stunden auf dem Eis, konnten ihre Fertigkeiten zeigen, miteinander spielen oder sogar kleine



Tanzeinlagen zur flotten Musik darbieten. Fleißige Mütter verteilten warme Getränke, die sehr begehrt waren.



Wir bedanken uns beim Veranstalter ASC Seiser Alpe und bei allen Helfern.

n-project.com - mandinidesign

www.undermarzoner.it

die.küche la.cucina

by undermarzoner

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@undermarzoner.it

KINDERGARTEN RUNGGADITSCH

Eine neue Musikkapelle für Runggaditsch

Musik ist das Jahresthema im Kindergarten Runggaditsch. Deshalb haben sich die Erzieherinnen in Zusammenarbeit mit den Eltern etwas ganz Besonderes für die diesjährige Faschingsfeier ausgedacht: die Gruppe wird in eine Musikkapelle verwandelt.

Kinder, Erzieherinnen und Eltern haben gemeinsam geschraubt und geklebt, genäht und gemalt, damit die Hüte, die Kostüme und vor allem die Musikinstrumente rechtzeitig zum Umzug am Unsinnigen Donnerstag fertig wurden. Die Kinder hatten genaue Vorstellungen welches Instrument sie haben wollten und bereits nach den Weihnachtsferien wurde mit der Produktion derselben begonnen. Mit Hilfe von Fotos und originalen Musikinstrumenten wurden die Instrumente aus verschiedenen Materialien (Plastikflaschen, Rohre aus Metall, Plastik und Karton, Draht, Knöpfe, Alufolie) möglichst originalgetreu nachgebaut. Die Hüte wurden auch im Kindergarten gebastelt. Die Kostüme wurden von den Müttern zugeschnitten und genäht.

Am Unsinnigen Donnerstag gab die Kapelle ihr erstes Konzert und marschierte vom Kindergarten ausgehend eine Runde durchs Dorf.

Die Kapelle wurde von einem Stabführer und einer Fahnenführerin angeführt (Eltern) und von drei Markentenderinnen begleitet (Erzieherinnen Roswitha, Ester und Gemma), welche ganz traditionell mit Blumenhörnern und Schnapsfass ausgestattet waren, auch diese selbst hergestellt. Die



Kinder stellten mit einem Lied zum Abschluss noch ihre Instrumente vor, dann gab es für alle Tee und Krapfen. Am Nachmittag hat die Kindergarten-Gruppe dann am großen Faschingsumzug in St. Ulrich teilgenommen.

Die Eltern

Wir Eltern möchten uns auf diesem Weg ganz besonders bei den Erzieherinnen Roswitha, Ester und Gemma bedanken, die mit viel Fleiß, Phantasie, Herzlichkeit und Geduld unsere Kinder das ganze Jahr über betreuen und heuer mit ganz viel Aufwand so ein schönes Faschingsthema umgesetzt haben.

Das Kindergartenteam

Diese nette Faschingsfeier ist Dank der großen Unterstützung und Mithilfe

der Eltern zustande gekommen. Wir bedanken uns von Herzen.
N gran gra de cuer a duc/dutes che à judà pea.

*Die Kindergartenkinder und das
Kindergartenteam
I mutons y la mutans dla scolina cun
si maestres*



VKE SCHLERN

Kreativer Mädchentanz

Der VKE organisiert im Frühling wieder den Kreativen Mädchentanz, spielerische Tanzstunden für Mädchen, die sich gern bewegen, mit der Tanzpädagogin Sylvia Aebischer.

10 Einheiten jeweils Freitag ab

13.03.2015 von 15.15 bis 16 Uhr (Vorschulkinder und 1. Klasse) und von 16.15 bis 17 Uhr (Kinder von 3 bis 4 Jahren) im Kindergarten Völs.

Anmeldeschluss: Montag 8.3.2015.

Kosten: 80 Euro (plus VKE-Jahres-

ausweis von 15 Euro für Nichtmitglieder, wer ihn noch nicht hat. Gilt für die ganze Familie ein Jahr lang).

Infos und Anmeldung beim VKE Schlern, bei Margit Tel. 340 4753992 oder bei Katharina Tel. 328 4954541.

KINDERGARTEN KASTELRUTH

Du hosch genau in best'n Hommer

Kinder arbeiten an der Werkbank mit Säge, Hammer, Nägel, Handbohrer, Schmiergelpapier, usw.

Die Konzentration und die Anstrengung steht den Kindern ins Gesicht geschrieben – die Stirn ist gerunzelt, die Augen fixiert, Zunge draußen, Schweißperlen auf der Stirn, Mundwinkel auseinandergezogen, Lippen aneinander gepresst, rote Wangen, lautes Schnaufen und Seufzen. Erfahrungen werden gesammelt im Tun, Ausprobieren, Beobachten, Diskutieren:

„Ba mir verbieg er olm lei!“ (Nagel)
 „Wenn der olm aso manonder tonzt!“ (Nagel)
 „Gibsch mir dein Hommer, weil der geat guat.“ (Schwerer Hammer)
 „I muas so feilen, weil nor wearts gonz fein.“
 „Der Nogl isch do verbogn, weil i brauchn aso.“
 „Mir hep der Nogl net – wenn er amol stian tat!“
 „I schlog mir olm afn Finger!“

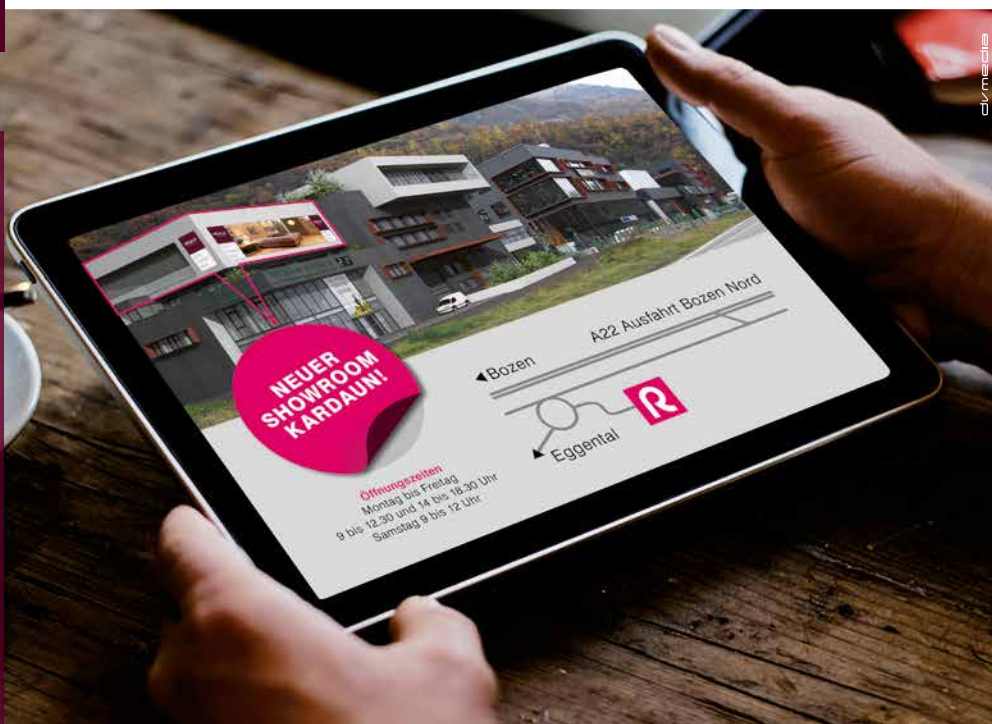


RESCH
 INTERIORS 

**ECHTES HANDWERK,
 VON DER IDEE BIS ZUR AUSFÜHRUNG.**

Neuer Showroom Gewerbegebiet Kardaun 23 Tel. +39 0471 09 52 00 info@resch.it
 Tischlerei Bahnhofstraße 24 39010 Gargazon Tel. +39 0473 29 11 87 www.resch.it

**50 JAHRE
 ERFAHRUNG
 GESAMTKONZEPTE
 EXKLUSIVE
 KÜCHENWELT
 TISCHLEREI**



Hugo, der Rabe



Liebe Kinder,

Ich liege oft in meinem Nest und schaue in den blauen Himmel. Wusstet ihr eigentlich, dass der Himmel dauernd seine Farbe wechselt. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie viele Blautöne der Himmel haben kann. Deshalb erzähle ich euch heute etwas über die Farbe **BLAU**. Blau ist mit gelb und rot eine der drei Grundfarben, aus denen alle anderen Farben gemischt werden können. Blaue Farbe wird vor allem aus Steinen (Mineralien oder Edelsteinen) gewonnen und war früher sehr teuer. Viele Kirchen und Moscheen sind in blauer Farbe gestaltet. Auch bei uns finden sich dazu ein paar Beispiele: Die Malerei um das Taufbecken in der Pfarrkirche Seis, die Fenster der Franziskuskirche und das Gemein-



dewappen. Bei uns tragen immer noch viele Männer den „blauen Schurz“, den man in anderer Form auch bei der Frauentracht findet.



Wenn ihr mal nach Griechenland oder in die Türkei gereist seid, werden euch sicher die blauen Türen und Fenster an den Häusern aufgefallen sein. Auch auf die Musik hat die Farbe blau abgefärbt, und zwar im Blues. Blues spiegelt ein Gefühl wider, das „feeling blue“ (sich blau fühlen) und deshalb ist die Bluesmusik auch oft so traurig und melancholisch.

Ich habe in meinem Nest nachgesehen und alle blauen Dinge gesammelt. Danach hab ich in den Zeitungen nach „Blau“ gesucht, blaue Schnipsel ausgeschnitten und hab eine Collage gemacht. Meine Freundin Maria hat auch einen b l a u e n

Schmetterling gemalt. Habt ihr Lust auch sowas zu probieren? Dann los!



PREISRÄTSEL:

Suche selber blaue Dinge und mache ein Foto davon.

Sende dein Foto bis 20. März an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit dem Foto an: **Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist **Julia Waldpoth** aus Kastelruth. Herzlichen Glückwunsch! Julia kann sich ihren Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts, abholen.



Ivh übernimmt Steuererklärung

Die Steuerbeistandstelle (CAAF) und das Patronat INAPA übernehmen auch heuer wieder die Abfassung des Mod. 730 und der Einkommens- und Vermögenserklärung EEEV.

Das Mod. 730 gilt als Steuererklärung für Lohnabhängige und Rentner mit bestimmten zusätzlichen Einkommen. Es kann aber auch zur Rückvergütung abzugsfähiger und absetzbarer Spesen abgefasst werden. Zu den absetzbaren Spesen zählen z. B. Arztspesen, Passivzinsen, Lebens- und Unfallversicherungen uvm. Die Steuerbeistandstelle (CAAF) im Ivh bietet auch heuer wieder einen bequemen,



qualifizierten und vorteilhaften Dienst zur Abfassung des Mod. 730. Nach Abgabe der entsprechenden Unterlagen an das CAAF müssen keinerlei Termine oder Verpflichtungen eingehalten werden, denn ein eventuelles Steuerguthaben bzw. die anstehende

Steuerschuld gegenüber dem Fiskus wird direkt in der Lohntüte, der Rente oder der Agentur der Einnahmen verrechnet.

Seit 1. September 2011 müssen all jene Personen, die eine Sozialleistung in Anspruch nehmen wollen, die einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung (EEVE) abgeben. Diese kann ebenso im Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister (lvh), am Abgabeschalter im Patronat INAPA eingereicht werden.

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen für die beiden Erklärungen bieten der Ivh und die Ivh-Bezirksbüros bis spätestens 19. Juni 2015.

Landwirtschaftliche Arbeiter: Arbeitslosengeld beantragen

Bis zum 31. März 2015 können die lohnabhängigen Arbeiter in der Landwirtschaft wieder um das Arbeitslosengeld ansuchen. Als landwirtschaftlicher Arbeiter sind auch die Arbeiter landwirtschaftlicher Genossenschaften, Obstgenossenschaften, Kellereien, Sennereien, Saatbaugenossenschaften, Gärtnereien, usw. versichert. Die Betroffenen können sich an die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros wenden, um das Gesuch zu stellen.

Voraussetzungen

Das Recht auf die Arbeitslosenunterstützung haben alle lohnabhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter, die:

- in den Namensverzeichnissen der abhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter für weniger als 270 Tage im Jahr 2014 eingetragen waren;

- mindestens zwei Versicherungsjahre nachweisen können;
- in den Jahren 2013 und 2014 eine vorwiegende Beitragszeit als landwirtschaftlicher Arbeiter geltend machen können und mindestens 102 Tagesbeiträge versichert waren.

Notwendige Unterlagen

- Nachweis der gemeldeten Tagsschichten des Jahres 2015;
- Nachweis über alle anderen Arbeitstätigkeiten;
- Kopie Identitätskarte;
- Reisepass, sofern vorhanden;
- Kontonummer IBAN;
- Steuernummern aller zu Lasten lebender Familienmitglieder;
- Für EU-Bürger: Mod. E301 ausgestellt im Herkunftsland;
- Für EU Bürger: meldeamtliche Eintragung für 2014;
- Kopie der Aufenthaltsgenehmigung

für Nicht-EU-Bürger;

- Wenn auch um Familiengeld angesucht wird: Familienbogen und die letzte abgefasste Steuererklärung Mod. PF 2014, 730/2014, CUD 2014 vom Antragsteller, Ehepartner und zu Lasten lebende Kinder;

Für weitere **Informationen** stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Informieren Sie sich auch im Internet unter www.sbb.it/patronat.

Adressen:

Bezirksbüro Bozen: K.-M.-Gamper-Str. 10, 39100 Bozen
Tel. 0471 999 449, Fax 0471 999 496, enapa.bozen@sbb.it

Bezirksbüro Brixen: K.-Lechner-Str. 4/A, 39040 Vahrn-Brixen
Tel. 0472 201 732, Fax 0472 201 724, enapa.brixen@sbb.it

Komm, wir reden Deutsch!

Konversation mit Sprachpartnern

Zielgruppe: Erwachsene mit Grundkenntnissen in Deutsch;
Zeitraum: April 2015 bis Juni 2015 – ca. 10 Treffen;
Infos und Anmeldung: bis 15. März 2015 bei
Rita Tel. 0471 704049; Veranstalter: KVV Seis

Vieni, parliamoci in tedesco!

Conversazione con persone di madrelingua tedesca

Gruppo di destinazione: persone adulte con un minimo di conoscenza della lingua tedesca;
Periodo: aprile 2015 fino metà giugno 2015 – ca. 10 incontri;
Info e iscrizione: fino al 15 marzo 2015 presso **Rita Tel. 0471 704049**;
Organizzatore: Circolo cattolica KVV di Siusi

BÄUERINNEN



Freiheit für die Vielfalt

Erhalt der Sortenvielfalt, Recht auf Verbreitung alter traditioneller Sorten, Forderung nach einem besseren Saatgutgesetz – das waren einige Themen beim Saatgutfest am 1. Februar in Uttenheim.

„Eines vorweg: die Biodiversität, altes Saatgut und die Möglichkeit zum Tausch und Verkauf für Bäuerinnen und Bauern, Hobbygärtner und kleinere Betriebe muss erhalten bleiben“, so Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer. Sie war erfreut über das gut besuchte Saatgutfest in Uttenheim. Die Veranstaltung organisierte der Verein Sortengarten Südtirol in Zusammenarbeit mit der SBO-Ortsgruppe Gais/Uttenheim. Den Bäuerinnen und besonders auch der Ortsbäuerin Margareth Regensberger ist dieses Thema ein besonderes Anliegen, denn die Vermehrung und Weitergabe von Saatgut war für die Bäuerinnen und Bauern früher lebensnotwendig und heute noch sehr wertvoll. Der Samen hatte früher auf den Höfen einen großen Wert, wurde von einer Generation auf die anderer weitergegeben und manche junge Frau, hat sie als Mitgift von zu Hause mitbekommen. „Es darf jetzt nicht sein,



2015

Internationales
Jahr des Bodens

Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer ist begeisterte Liebhaberin alter Sorten.



Saatgut selbst vermehren und weitergeben – das verbindet mit der Natur und das macht eigenständig.

dass eine Handvoll Saatgutkonzerne dieses Kulturerbe in Frage stellen, es verdrängen und entscheiden, was in der Welt wachsen darf und was nicht.“

Unterschriftenaktion für ein besseres Saatgutgesetz

Zu diesem Anlass startete der Sortengarten Südtirol in Kooperation mit anderen Befürwortern eine Unterschriftenaktion, die beim Saatgutfest dem EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann übergeben wurde, mit der Forderung sich für ein besseres Saatgutgesetz einzusetzen. Es braucht laut Klara Aichner vom Sortengarten Südtirol den Schutz für alte traditioneller Sorten.

Vielseitiges Programm

Über 20 Aussteller sorgten beim Markt und Tauschmarkt für reges Interesse bei den Besuchern. Außerdem wurde über Themen Kulturpflanzen für die Zukunft, der Sicherung und Aufwertung der Kulturpflanzenvielfalt in Südtirol sowie über „Die bäuerliche Saat – ein unveräußerliches Gemeingut in Gefahr“ diskutiert. Das gut besuchte Saatgutfest zeigte einmal mehr, dass das Interesse am alten Kulturgut sehr groß ist.

Traditionelles Preiswatten am Lichtmessmarkt in Kastelruth

Der Lichtmessmarkt in Kastelruth findet alle Jahre am Montag vor Lichtmess statt.

Traditionell zum Lichtmessmarkt organisiert die Kastelruther Bäuerinnenorganisation ihr Preiswatten im Hotel Alpenroyal für einen wohltätigen Zweck. Der Reinerlös kommt immer einer einheimischen Familie in Not zugute. „Drei, viere, heben“ oder „giahn“ hörte man auf allen Tischen. Alle Spieler fieberten mit Begeisterung den Haupt- und Patzerpreisen entgegen. Es herrschte Spannung bis zum letzten Augenblick, denn



Die Sieger Christine Rier und Luis Tröbinger mit Vertreterinnen der Bäuerinnenorganisation

es winkten sehr schöne Sachpreise für die Gewinner und Gewinnerinnen. Die Verlierer nahmen es mit Humor und spielten noch bei Kaffee und Kastelruther Krapfen um verschiedene Kuchen. Als Trost durften sie noch bei einer Verlosung teilnehmen. Die beiden Schiedsrichter Paul Tirler und Barbara Mahlknecht sorgten für den guten Verlauf der Veranstaltung. Den **1. Hauptpreis** gewannen Christine Rier und Alois Tröbinger. Den **1. Potzerpreis** gewannen Maria Trocker und August Hofer.

BAUERNJUGEND KASTELRUTH

Neuer Ausschuss bei der Bauernjugend

Am 14. Dezember 2014 traf sich die Bauernjugend Kastelruth zur alljährlichen Jahresvollversammlung im Hotel zum Turm. Dort wurde auf ein abwechslungsreiches Tätigkeitsjahr zurückgeblickt.

Wie bereits in den letzten Jahren organisierten wir auch heuer wieder mehrere Kurse und Vorträge. So beispielsweise Vorträge zu den Themen: „Kälberdurchfall“, „Stall bauen“ und „Wühlmaus & Co.“, einen Schminkkurs, einen Skikurs, sowie Kochkurse über Fleisch und die Kastelruther Krapfen. Zudem erfreuten sich auch der Goalschnöllerkurs und der Schnupperkurs zum Handmähen reger Beteiligung. Anlässlich des 45-jährigen Jubiläums gab es einen Strick- und Häkelkurs einer BJ-Kappe. Mit Hilfe von Astrid Plankl hatte somit jeder die Möglichkeit seine individuelle, handgemachte Kappe zu gestalten.

Im Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschüssen von Kastelruth und Seis wurde im Rahmen des Projekts: „Familienwochen“ ein Vortrag zum Thema „Zusammenleben der Generationen am Bauernhof“ organisiert.

Natürlich durften auch die geselligen Momente im vergangen Jahr nicht fehlen. Beim Mondscheinrodeln von der Puflatschhütte und beim Entfachen des Herz-Jesu-Feuers beim Tamineserhof waren zahlreiche Teilnehmer dabei. Besonders viel Spaß hatten die Mitglieder und Freunde der Bauernjugend auf den Bauernjugendbällen in Sarnthein, Pfalzen und Innsbruck, beim Wettmähen auf dem Moandlhof und bei den Bezirksveranstaltungen: Weinkost, Traktorgeschicklichkeitsrennen Geotrac-Supercup und dem Riesenwuzlerturnier.

Bei mehreren Wettmähen waren die KastelrutherInnen sehr erfolgreich und gut vertreten. Auf diesem Wege möchten wir nochmals unserem Landesmeister David Tirler gratulieren. Zudem konnten Peter Prossliner (1. Platz) und Georg Silbernagl (2. Platz) ihr Können beim Geotrac-Supercup unter Beweis stellen. Auch Ihnen auf diesem Weg noch einmal herzlichen Glückwunsch. An verschiedenen Veranstaltungen der



*Hinten v.l.: Stefan Peterlunger, Gabriel Gabloner, Christoph Lageder, Thomas Mauroner
Mitte v.l.: Martin Gasslitter, Franziska Profanter, Birgit Silbernagl, Melanie Peterlunger, Stefan Schieder
Vorne v.l.: Marion Trocker, Barbara Peterlunger, Maria Zemmer*

Dorfgemeinschaft beteiligten wir uns ebenfalls im vergangenen Jahr. Dazu gehörten der Oswald-von-Wolkenstein-Ritt, des Dorffest, der Almatrieb, das Puflatschfest und die Bauernhochzeit. Höhepunkt des letzten Jahres war unser Bauernjugend-Ball im Kulturhaus von Seis. Dazu konnten wir zahlreiche Besucher aus dem ganzen Land begrüßen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde der Erlös des Kalenderverkaufs an den Bäuerlichen Notstandsfond, in Form eines Schecks, übergeben.

Ein weiterer wichtiger Punkt waren die Neuwahlen des Ortsausschusses. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Christoph Lageder, Tatsch – Obmann
- Birgit Silbernagl, Grafoar – Ortsleiterin
- Martin Gasslitter, Oberlanzin – Obmann-Stellvertreter & Maschinenwart
- Melanie Peterlunger, Tamines – Ortsleiterin-Stellvertreterin
- Stephan Schieder, Lafreider – Kassier
- Thomas Mauroner, Pitschenbauch – Kassier-Stellvertreter
- Maria Zemmer, Schildberg – Schriftführerin
- Franziska Profanter, Oberstampfeter – Schriftführerin-Stellvertreterin
- Stefan Peterlunger, Tamines – Maschinenwart & Mähervertreter im Ausschuss

- Marion Trocker, Strumpflun – Fotografin
- Barbara Peterlunger, Schgagul – Fotografin
- Gabriel Gabloner, Wegmacher
- Koch Karolin - Vertretung im Bezirksausschuss

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns ganz herzlich für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit bei jenen vier Ausschussmitgliedern, die sich heuer den Wahlen nicht mehr stellten. Mit fast 300 Mitgliedern zählt die Ortsgruppe zu einer der größten des Landes. Mit viel Freude und großer Motivation wollen wir auch weiterhin die Interessen der bäuerlichen Jugend vertreten.

Neuerung beim Maschinenverleih

Da die vorhandene Saatmaschine der Bauernjugend in den letzten Jahren nicht mehr gut funktioniert hat und die Arbeit nicht mehr zufriedenstellend erledigt hat, haben wir beschlossen, eine neue Saatmaschine anzuschaffen um uns damit die Arbeit zu erleichtern. Die neue Maschine der Marke Güttler hat eine Arbeitsbreite von 2,5 m, einen Harroflex-Striegel für die Bodenaufarbeitung, ein pneumatisches Saatgerät und eine Prismenwalze. Die Maschine besteht aus zwei Teilen und kann deshalb auch getrennt verwendet werden.

Sie hat den Vorteil, dass man den Striegel am Fronthubwerk und das Saatgerät, sowie die Walze am Heckhubwerk montieren kann und so eine bessere Gewichtsverteilung hat. Somit kann die Maschine auch in etwas steilerem Gelände gut verwendet werden. Die Saatmaschine kann sowohl für die Übersaat, als auch für die Neuansaat verwendet werden. Durch die ziemlich genaue Saatgutverteilung und das Einstellen der Saatmenge pro Hektar, kann eine Menge an teurem Saatgut angespart werden. Zusätzlich arbeiten die Prismenwalzen das Saatgut gut in den Boden ein, wodurch eine bessere Keimung desselben erfolgt.

Da es einiges an Erfahrung mit dem Umgang der Saatmaschine benötigt, um die Arbeit auch zufriedenstellend zu erledigen, haben wir uns dafür ent-

schieden, drei Fahrer für den Verleih der Maschine zur Verfügung zu stellen:

- Walter Trocker – Zerund – Handy: 335 6791462

- Erich Gabloner – Wegmach

- Josef Pfeifer – Planitz

Interessierte können sich bei Walter Trocker melden, er wird sich dann mit den anderen Fahrern organisieren. Der Stundenpreis setzt sich wie folgt zusammen und wird direkt an den Fahrer bezahlt:

- Für Mitglieder und Bauern aus Kastelruth: 50,00 €/Fahrer und Dienst + 10,00€/Saatmaschine

- Bauern außerhalb des Gemeindegebietes: 50,00 €/Fahrer und Dienst + 20,00 €/Saatmaschine

Die Bauernjugend hofft auf viele Arbeitsstunden und ein gutes Gelingen bei der Ansaat/Übersaat.

Des Weiteren geben wir hier die Preise der restlichen Geräte und Maschinen bekannt, die allen Interessierten zum Verleih zur Verfügung stehen:

Holzspalter: 15,00 €/Tag,

Mistegget: 20,00 € pro Holen,

Viehaufheber: 3,00 €/Tag,

Klauenpflegestand: 10,00 €/Tag,

Walze: 15,00 €/Tag; 45,00 €/Tag für Firmen,

Kalkdüngemaschine: 15,00 €/Tag,

Krautmesser: 5,00 €/Tag,

Bodenprobenstecher,

Ampferstecher.

Wir ersuchen alle, die dieses Angebot nutzen, mit den Maschinen ordnungsgemäß umzugehen und sie nach Gebrauch so bald wie möglich zurückzugeben. Eventuelle Schäden bitten wir sofort mitzuteilen. Infos bei Christoph Tel. 339 2860328.

VOLLVERSAMMLUNG

20 Jahre Tourismusverein Seiser Alm

Die heutige Vollversammlung am 15. Jänner nahmen die Vorstände und die Mitglieder des Tourismusverein Seiser Alm zum Anlass, ein Resümee über die vergangenen 20 Jahre des Bestehens des Tourismusvereines Seiser Alm zu ziehen. Es hat sich seit Beginn viel getan und die Vertreter im Vorstand, vor allem die Gründer, haben mit viel Kraft für den Verein gekämpft.

Bei Anwesenheit des Großteils der Mitglieder im vollbesetzten Konferenzsaal des Hotel Steger Dellai, wurden die ehemaligen Präsidenten und Vizepräsidenten geehrt. Zum Dank und zur Anerkennung für die geleisteten Dienste wurden ihnen schöne Bildbände über die Dolomiten überreicht.



V.l.n.r.: Peter Malfertheiner, Edi Tröbinger, Stefan Perathoner, Luis Scherlin, Heidi Tröbinger, Kurt Malfertheiner, Josef Kofler, Martina Rier und Martin Fill

Präsident Kurt Malfertheiner bedankte sich nochmals persönlich bei allen Vorständen, Mitgliedern, den Mitarbei-

terinnen und bei Martin Fill für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz für den Verein.



FS
fillsystems
COMPUTER NETWORK SERVICE

für mehr ordnung
im **netzwerk** und
mehr effizienz bei
der arbeit.

Tel 329 264 0284, info@fillsystems.it, www.fillsystems.it

TOURISMUSVERBAND

Slopestyle-Europacup im Snowpark

Ende Januar fand im Snowpark Seiser Alm der südtirolweit erste FIS Freestyle Freeski Europacup statt.

Bei den Damen sicherte sich die Grödenlerin Silvia Bertagna gleich beide Tagessiege. Bei den Herren siegte am ersten Wettkampftag Lukas Müllerauer (A) und am zweiten Tag Yuri Silvest-



ri (ITA). Die Organisatoren zogen trotz teils schwieriger Wetterbedingungen ein sehr positives Fazit. Teilnehmer und Zuschauer waren von Ambiente, Location und Parcours begeistert. Für das nächste Jahr sind weitere Europacup-Rennen geplant, für 2017 ist auch ein Weltcup-Rennen im Gespräch.

Seiser Alm Marketing

Moonlight Classic



Foto Indio

Dietmar Nöckler querte vor Giorgio Di Centa und Florian Kostner die Ziellinie und sicherte sich den Siegertitel über 30 km beim Langlaufrennen bei Mondschein auf der Seiser Alm. Die Gewinnerin in der Damenkategorie heißt Antonella Confortola. Auf der Strecke über 15 km siegten Jiri Rocarek und Kamila Knopova.

In einer herrlichen Nacht, die nur von den Stirnlampen der Läuferinnen und Läufer, von den Fackeln entlang der Strecke und dem Licht des Vollmonds erhellt wurde, fand auch heuer wieder das Seiser Alm Moonlight Classic statt: Ein Langlaufrennen, das sich dank seines einzigartigen Konzepts und seiner atemberaubenden Kulisse seit nunmehr neun Jahren großer Beliebtheit erfreut.

Im Wettbewerb über 30 km siegte

Dietmar Nöckler vom Team Fiamme Oro vor Giorgio Di Centa, während sich Florian Kostner mit dem dritten Platz zufrieden geben musste.

Von den über 400 Teilnehmern stammte nahezu ein Drittel aus Norwegen. Zu verdanken ist dies wohl der Tatsache, dass die Nationalmannschaft aus Oslo seit Jahren regelmäßig auf der Seiser Alm zu Gast ist und die Destination damit in ganz Skandinavien bekannt macht.

Im Damenwettbewerb siegte Antonella Confortola vom Team Corpo Foreste vor Monique Siegel vom Team Erzgebirge Oberwiesenthal und Klara Moravcova, die sich jeweils den zweiten und den dritten Platz sicherten.

Die weiteren Sieger des Abends sind Jiri Rocarek und Kamila Knopova, die sich beim Rennen über 15 km gegen die Konkurrenz behaupteten.

„Mit dem Moonlight Classic haben wir ein weiteres Mal aufgezeigt, dass die Seiser Alm eine ideale Destination für Langlauf-Fans wie auch für Profis ist“, so der Geschäftsführer von Seiser Alm Marketing Alex Andreis. „Wir freuen uns schon auf das dazugehörige Sommerevent: Als Gegenstück zum Langlaufwettbewerb findet am 5. Juli der 3. Seiser Alm Halbmarathon statt.“ Zum Abschluss wurde das Rennen mit schwungvoller Live-Musik und einer spektakulären Siegerehrung im Festzelt in Compatsch ausgiebig gefeiert. Die vollständige Ergebnisliste kann unter <http://www.moonlightclassic.info> eingesehen werden.

Die 10-jährige Jubiläumsausgabe des Moonlight Classic findet am 22. Januar 2016 statt.

Seiser Alm Marketing

10 Jahre Swing on Snow

Acht Tage, dreizehn Bands, 25 Konzerte – das ist Swing on Snow in der Ferienregion Seiser Alm. Bereits zum zehnten Mal kommen Musik- und Wintersportfans beim WinterMusicFestival auf der größten Hochalm Europas zusammen. Vom 21. bis zum 29. März 2015 heißt es dann swingen, jassen und tanzen auf Pisten, Hütten und in den Dörfern. Zum Jubiläum erklingen die ersten Töne bereits am Samstag, den 21. März 2015, beim großen Auftaktkonzert in Bozen.

Das Swing on Snow WinterMusicFestival ist alles, aber keine traditionelle Volksmusikveranstaltung: Bei einem bunten Mix aus Klassik, Pop, Soul, Jazz und traditionellen Klängen kann sich kaum ein Zuhörer dem Rhythmus entziehen. Gespielt und getanzt wird über eine Woche lang: Vormittags und nachmittags mitten auf der Piste und in den Hütten auf der Seiser Alm, abends auf öffentlichen Plätzen und in Hotels in den Dörfern Kastelruth, Seis, Völs am Schlern und Tiers am Rosengarten. Sämtliche Konzerte sind kostenfrei und stehen allen Interessierten offen.

Mit auf der Piste sind 2015 dreizehn Bands und Sänger aus unterschiedlichen Nationen von Österreich über Italien bis Norwegen. So zum Beispiel das Bass-Ensemble „Bifunk“, das geschickt Funk, Jazz, Blues, und Latino-Rhythmen kombiniert und auf diese Weise zum Tanzen einlädt. Ungarisch angehauchte Sounds garniert mit Humor und Selbstironie liefert die österreichische Band „Federspiel“, während das „Grossmütterchen HATZ Salon Orkestar“ mit außergewöhnlichen Jazzklängen heraussticht. Ebenfalls zu hören sein wird das „Herbert Pixner Quartett“: Die vier Musiker aus Südtirol verstehen es, Elemente aus der traditionellen Volksmusik geschickt mit neuen Rhythmen zu kombinieren. Ein Heimspiel ist das Swing on Snow Festival auch für die „Nolunta's“. Die sechs aus dem Grödnertal stammenden leidenschaftlichen Musiker fesseln ihre Zuhörer mit einer neuartigen Mischung aus Folk, Rock und anderen Musikrichtungen. Neu mit dabei in diesem Jahr ist Sigrid Moldestad. Die Norwegerin schafft mit Violine und Stimme ein eigenes kleines Musikuni-



versum, das problemlos von Country über Jazz bis Blues reicht. Für gute Outdoorstimmung sorgt die „Swing on Snow Band“, die an allen acht Festivaltagen auf den Pisten der Seiser Alm unterwegs ist. Abgerundet wird das

abwechslungsreiche Programm durch die Bands „ALMA“, die „Golden Fields“ und die „Jazzbanditen“ sowie „TriOlé“ und „Wally und die sieben Geier“.

Swing on Snow ist ein „going GreenEvent“

Green Events sind Veranstaltungen in Südtirol, die nach Kriterien der Nachhaltigkeit geplant, organisiert und umgesetzt werden. Ressourceneffizienz, Abfallmanagement, regionale Wertschöpfung sowie soziale Verantwortung sind die wesentlichen Faktoren.

Seiser Alm Marketing

			20.00 - 22.00 Uhr
Samstag 21.03.2015			Federspiel Wally und die 7 Geier Waltherhaus Bozen
	10.00 - 12.00 Uhr	13.33 - 15.33 Uhr	21.00 - 23.00 Uhr
Sonntag 22.03.2015	Bifunk Bergstation Seiser Alm Bahn Swing on Snow Band Bereich Bergstation Gröden-Seiser Alm, Piz, Mezdi und Sanon	Federspiel Tirler - Dolomites Living Hotel	Wally und die 7 Geier Kastelruth
	10.00 - 12.00 Uhr	12.33 - 14.33 Uhr	21.00 - 23.00 Uhr
Montag 23.03.2015	Swing on Snow Band Bereich Floralpina, Zallinger, Saltria und Florian	Jazzbanditen Mahlknechtshütte	Ramsch & Rosen Gasthof Kreuzwirt
	10.00 - 12.00 Uhr	13.33 - 15.33 Uhr	21.00 - 23.00 Uhr
Dienstag 24.03.2015	Swing on Snow Band Bereich Goldknopf und Paradiso	ALMA Hotel Paradiso	Jazzbanditen Wanderhotel Cyprianerhof
	10.00 - 12.00 Uhr	13.33 - 15.34 Uhr	21.00 - 23.00 Uhr
Mittwoch 25.03.2015	Swing on Snow Band Bereich Panorama, Euro und Puflatsch	GMH Orkestar Alpenhotel Panorama	ALMA Romantik Hotel Turm
	10.00 - 12.00 Uhr	12.00 - 14.00 Uhr	21.00 - 23.00 Uhr
Donnerstag 26.03.2015	Swing on Snow Band Bereich Laurin und Spitzbühl	Herbert Pixner Projekt Vitalpina Hotel Icaro	GMH Orkestar O.v.Wolkenstein-Platz Seis
	10.00 - 12.00 Uhr	13.33 - 15.33 Uhr	21.00 - 23.00 Uhr
Freitag 27.03.2015	Swing on Snow Band Bergstation Seiser Alm Bahn und Compatsch	Sigrid Moldestad Engelsrast	Golden Fields Hotel Heubad
	10.00 - 12.00 Uhr	13.33 - 15.33 Uhr	21.00 - 23.00 Uhr
Samstag 28.03.2015	Swing on Snow Band Bereich Floralpina, Zallinger, Saltria und Florian	Triolé Sporthotel Floralpina	Sigrid Moldestad Schloss Prölsels
	10.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr	
Sonntag 29.03.2015	Bifunk Bergstation Seiser Alm Bahn Swing on Snow Band Bereich Bergstation Gröden-Seiser Alm, Piz, Mezdi und Sanon	Nolunta's Saltner Schwaige	

SVP ORTSGRUPPE SEIS

Viel Neues für Seis

Am 16. Jänner fand im Kulturhaus von Seis die Mitgliederversammlung der SVP Ortsgruppe statt. Neben der Vorstellung der Umfrage „Seis 2020“ gab es auch Neuwahlen.

Ortsobmann Stefan Perathoner begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder der SVP Ortsgruppe zu den Neuwahlen für den Ortsausschuss und der Vorstellung der Ergebnisse der Gesprächsrunden „Seis 2020“.

Nachdem die Stimmung unter den Bürgern und Bürgerinnen nach den letzten Gemeinderatswahlen in Seis nicht gerade positiv war, meinte Perathoner, beschloss die SVP Ortsgruppe mit Bürgern und Vereinen Gespräche zu führen. In der Umfrage ging es vor allem um die Fragen: „Was braucht es in Seis? Wie soll es in Seis 2020 ausschauen? Was ist den Bürgern und Bürgerinnen wichtig? Was wollen wir zusammen verändern?“. Der Ortsausschuss hat darauf mit Vertretern des Weißen Kreuzes, des Seniorenclubs und des Jugendvereins Allschlub, des Pfarrgemeinderates, der Kaufleute, aber auch des Tourismus-

vereins und des Sportclubs Gespräche geführt. **Dorfplatz** – Besonders am Herzen liegt den Seisern die Neugestaltung des Dorfplatzes und die Errichtung des Naturparkhauses. Da der Eislaufplatz zu Weihnachten so ein großer Erfolg ist, sollte er eine feste Einrichtung werden. **Landesstraße** – Ein weiteres wichtiges Thema ist die Landesstraße. Dort sollte unbedingt das Tempolimit auf 30 km/h gedrosselt werden und auch mittels einer Radaranlage kontrolliert werden. Die Bushaltestelle am Kampidelleracker wird als sehr gefährlich angesehen, und soll entweder ausgebaut oder sonst wieder entfernt werden. Überhaupt ist das Thema Straße bezüglich Beleuchtung, Straßenüberquerungen, Haltestellen, Parken und die Sicherheit im Allgemeinen sehr wichtig für alle Befragten. Auch fanden die meisten SeiserInnen den Einbahnverkehr durch das Dorf sehr positiv, nur müsste unbedingt die Ausfahrt von der Laurinstraße in die Landesstraße verbessert werden.

Sport – Auch für den Sport sind viele Wünsche vorgebracht worden: Das Skifahren soll für alle Kinder erschwing-

lich sein, der Dorflift in Kastelruth sollte wieder gebaut werden und die Marinenpiste wäre auch für die Seiser eine ideale Trainingspiste. Für die TourenskigeherInnen sollte eine Strecke von Seis und Kastelruth auf die Alm errichtet werden und aber auch eine Skiabfahrt nach Seis. **Feste** – Für die Gemeinschaft wünscht sich Seis eine neue Festkultur, eine Zusammenarbeit von allen Vereinen, mit mehr Phantasie und weniger Alkohol. **Gemeinwohl** – Allgemein wünscht man sich in Seis auch erschwingliche Wohnungen, mehr Geschäfte, mehr Abfallkörbe und Sitzbänke und auch den Ausbau alternativer Energieformen.

Nach einer anregenden Diskussion über das Ergebnis der Umfrage, wurde das Wahlergebnis für den neuen Ortsausschuss verlesen. Von 204 Mitgliedern haben 77 ihre Stimme abgegeben. Stefan Perathoner wurde als Ortsobmann bestätigt. Weiters wurden Gregor Gross, Evi Agostini, Oskar Fill, Stefan Rabensteiner, Elfriede Graf, Angelika Schieder und Verena Malfertheiner in den Ortsausschuss gewählt.

bp

TAG DER FRAU

Primelaktion am 8. März

Zum 15. Mal bieten die SVP-Frauen landesweit Primeln zugunsten der Krebsforschung an.

Die Spendengelder kommen dabei dem Krebsforschungsinstitut Tirol zu-

gute, an dem die junge Mikrobiologin Dr. Petra Obexer forscht. Mittlerweile konnten 382.253,53 Euro gesammelt werden. Auch die SVP-Frauen der Gemeinde Kastelruth wollen heuer wie-

der die Krebsforschung unterstützen! **Wir verteilen die Primeln nach den Gottesdiensten auf den Kirchplätzen:**

- Kastelruth am Samstag, 7. und Sonntag 8. März
- Seis am Sonntag, 8. März
- Pufels am Sonntag, 8. März
- Runggaditsch am Sonntag, 8. März

BODENLEGER

Schieder Paul

I-39040 Kastelruth
Reißnerstraße 8
Tel. 335/351984

Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.

Wir schleifen alte und neue Böden



SINGGEMEINSCHAFT RUNGGADITSCH

Jahresvollversammlung

Am 23. Januar hat im Vereinsaal in Runggaditsch die Jahresvollversammlung der „Singgemeinschaft Runggaditsch“ stattgefunden. Auf der Tagesordnung stand unter anderem auch die Wahl des neuen Ausschusses.

Der Vorsitzende Richard Werdaner begrüßt die Anwesenden im Namen des gesamten Ausschusses und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Er betonte die gute Anwesenheit bei Proben und Auftritten und wünscht allen weiterhin viel Freude und Spaß am Singen.

TÄTIGKEIT und KASSENBERICHT

Richard übergibt das Wort der Schriftführerin Nadia Bernardi, die den Tätigkeitsbericht vorbringt. Während des letzten Jahres hat man sich 91 Mal zum gemeinsamen Musizieren getroffen, 69 Mal bei Proben und 22 Mal bei Auftritten für Messen, Beerdigungen, Hochzeiten und Kulturfesten. Es wurden wieder mehrere Orchestermessen bei Feierlichkeiten aufgeführt, welche für einen kleinen Verein immer eine große Herausforderung sind.

Den Kassenbestand liest Kassier Christian Ploner vor, der alle Einnahmen und Ausgaben des Kassenhaushaltes auflistet; dieses Jahr schließt man leider mit einer negativen Bilanz ab. Anlass dazu ist die außerordentliche Ausgabe für den Ankauf einer einheitlichen Chorbekleidung. Weitere Spesen waren die Bezahlung des Organisten und der Aushilfen im Orchester, der Ankauf neuer Noten und Partituren.

DIRIGENT FRIEDEMANN PLONER

In seiner traditionellen Abschlussrede lässt Dirigent Friedemann Ploner die Vereinsaktivität des letzten Jahres Revue passieren und bedankt sich bei jedem einzelnen Vorstandsmitglied für die tatkräftige Hilfe bei jeglichen organisatorischen Belangen. Besonderes Augenmerk will er in Zukunft der Jugendförderung widmen. Durch neue Literatur, z.B. Gesangstücke moderner Musik, auch in anderen Sprachen, wird man versuchen, auch junge Mitglieder für den Ge-



Gruppenfoto mit der neuen Chorbekleidung

sang zu begeistern. Neue Herausforderungen sind immer Ansporn für Begeisterung und Entwicklung.

„Offen sein für Neues, denn Musik ist faszinierend, aufgeschlossen, unbegrenzt. Das Singen ist der größte Ausdruck der ganzen Sprachen. Musik allein ist die Weltsprache, und braucht nicht übersetzt zu werden.“ Mit diesen Worten beendet er seine Rede und wünscht sich vor allem, dass die Harmonie und die Gemeinsamkeit, die diesen Chor kennzeichnen, immer beibehalten bleiben.

EHRUNGEN

Großer Dank und Anerkennung wird nun an jene Mitglieder ausgesprochen die ein rundes Mitgliedschaftsjubiläum feiern. Dabei wird ihnen die Urkunde des Verbandes der Südtiroler Chöre verliehen. Claudia Hofer wird für ihre 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt, die Schwestern Ingrid und Irene Insam, sowie Astrid Demetz und Marco Ciechi sind 20 Jahre treue Chormitglieder und anschließend bekommt Guido Goller die Ehrung für seine 30-jährige Mitgliedschaft überreicht. Der Chorvorstand gratuliert und bedankt sich recht herzlich und hofft dass diese Veteranen noch viele Jahre in unserem Kreise zu finden sind. Luisa Hofer, Rosmarie Aldosser und Irene Stuffer werden als fleißigste Probenbesucherinnen mit einer Süßigkeit belohnt.

NEUWAHLEN

Nach sorgfältigem Auszählen aller 34 wahlberechtigten Stimmzettel, bestätigt der Wahlpräsident Oliver Kostner den alten Ausschuss wieder. Im Vor-

stand sind: Friedemann Ploner, Richard Werdaner, Nadia Bernardi, Simon Delago, Christian Ploner, Verena Rungger und Eveline Goller.

ALLFÄLLIGES

Nachdem noch einige Punkte besprochen werden, schließt man den offiziellen Teil des Abends ab. Bei Speis, Trank und Musik wird noch gefeiert und getanzt. Als Einlage gibt es eine Power-Point-Präsentation zahlreicher lustiger und netter Bilder der gesamten Aktivität der letzten zwei Jahre. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch bei der Familie Rier vom Hotel Albion für die Bereitstellung der Suppen und Tischdecken.

SCHLUSSWORTE

In Namen des gesamten Chores geht ein aufrichtiger Dank dem Dirigenten Friedemann Ploner für seinen unermüdlichen und geschätzten Einsatz. Er leitet seit vielen Jahren mit Professionalität, Leidenschaft, Enthusiasmus und nicht zuletzt viel Menschlichkeit diesen Chor. Mit seinem Talent, seiner großen Sensibilität und viel Geduld ist er in der Lage, aus jedem Mitglied das Beste rauszuholen um der Musik den richtigen Ausdruck zu verleihen.

„IM WESEN DER MUSIK LIEGT ES, FREUDE ZU BEREITEN“ (Aristoteles (384-322 v.Chr.- griechischer Philosoph)

KONZERT AM 13. und 14. MÄRZ MIT MUSIK AUS DEN 50er JAHREN

Zurzeit wird intensiv an einem Projekt gearbeitet, bei dem Lieder und Musik aus den 50er Jahren aufgeführt werden. Nostalgische Töne also, wo der Zuhörer in eine Zeit zurück versetzt wird, in der diese Musik wie kaum eine andere, den totalen Umschwung in der Nachkriegszeit geprägt hat.

Das Konzert wird am Freitag, den 13. und Samstag, den 14. März jeweils um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Volksschule von Runggaditsch aufgeführt. Der Einlass zum geselligen und nostalgischen Abend ist jeweils um 19.30 Uhr. Es sind keine Tischreservierungen notwendig, der Einlass ist frei.

Karin Irsara, Chor Runggaditsch

FF ST. OSWALD

Helmuth Jaider ist neuer Kommandant

Am 6. Februar traf sich die Feuerwehr von St. Oswald zum ersten Mal zur Jahresvollversammlung im neuen Feuerwehrhaus. Eine fast vollzählige Mannschaft wählte einen neuen Ausschuss.

Bei der Begrüßung zeigte sich Kommandant Max Malfertheiner erfreut über die vielen anwesenden Mitglieder, und dass die 39. Vollversammlung der St. Oswalder Wehr im neuen Feuerwehrhaus stattfand.

Ehrengäste waren die beiden Kommandanten der Nachbarsfraktionen Kastelruth und Seis, Josef Silbernagl und Erich Mayrl, Bürgermeister Andreas Colli und Referent Martin Fill sowie auch Bezirkspräsident Sepp Mair.

Während des Jahres 2014 waren bei 11 Einsätzen 87 Männer insgesamt 352 Stunden im Einsatz. „Dabei handelte es sich um einen Brandfall, drei technischen Einsätzen und sieben Unwettereinsätzen“, berichtete Schriftführer Andreas Mulser. Während des Jahres absolvierten die Männer bei 28 Übungen 430 Stunden, 27 Mann wa-



Der neue Ausschuss v.l.: Vinzenz Rier, Andreas Jaider, Kommandant Helmuth Jaider, Oswald Fill und Philipp Malfertheiner

ren an Sonn- und Feiertagen 243 Stunden im Bereitschaftsdienst. Insgesamt waren 440 Mann an die 1.156 Stunden im Einsatz. Da Fortbildung für die Feuerwehren sehr wichtig ist, besuchten die Wehrmänner auch verschiedene Lehrgänge. Besonders viele Stunden Einsatz forderte im letzten Jahr aber der Bau des neuen Feuerwehrhauses. Kommandant Max Malfertheiner bedankte sich beim anwesenden Bürgermeister Andreas Colli und Referenten Martin Fill für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Jetzt hat St. Oswald nicht nur eine

neue Feuerwehrrhalle sondern mit dem großen Saal im Haus auch einen Ort, der von allen Bürgern genutzt werden kann.

Besonders hervorgehoben wurde vom Kommandanten auch des Törggelfest. Die Feuerwehr St. Oswald organisiert das Fest jetzt schon seit acht Jahren. Dank des großen Einsatzes der ganzen „Doaswolder“ mit großem Erfolg, meinte Max Malfertheiner. Mit dem Reingewinn und den großzügigen Spenden der Bevölkerung kann die Feuerwehr in St. Oswald gut haushalten.

Zehn Jahre waren Kommandant Max Malfertheiner und sein Stellvertreter Oswald Fill im Amt. Dafür haben sie das Verdienstkreuz in Bronze verliehen bekommen. Max Malfertheiner stellte sich nicht mehr für den Posten als Kommandant zur Verfügung. Zum neuen Kommandanten für die nächsten fünf Jahre wurde Helmuth Jaider gewählt, ihm zur Seite stehen Oswald Fill als Stellvertreter sowie Vinzenz Rier, Andreas Jaider und Philipp Malfertheiner.

bp

Lobis

**Böden
Pavimenti**

Ich steh drauf!



KRAMPUSVEREIN

Ein Maibaum für Kastelruth

Am 1. Mai wird auf dem Dorfplatz von Kastelruth ein Maibaum aufgestellt. Anschließend wird bei einem Fest zusammen auf dem Dorfplatz gefeiert.

Wie bei so einigen nun etablierten Veranstaltungen, wurde der Grundstein zu dieser Veranstaltung in geselliger Runde gelegt. Der Krampusverein Kastelruth war zum Weihnachtsmarkt der Partnergemeinde Rottach Egern geladen und wie so üblich ergab eine Idee die Nächste. Gemeinsam mit den Freunden aus Rottach Egern wurde die Idee des Maibaum Aufstellens in Kastelruth geboren.

Da das Aufstellen eines Maibaums eine rein bayrische Tradition und die Kastelruther davon überhaupt kein Ahnung haben, erklärten sich die Rottacher Burschen dazu bereit, aktiv bei diesem Fest in Kastelruth mitzuwirken. Die original Rottacher Maibaum Truppe wird mit Ihren Gerätschaften dafür sorgen, dass am 1. Mai am Dorfplatz von Kastelruth um 12:00 Uhr der Maibaum steht.

Umrahmt wird das Fest mit Frühschoppen, originalen Weißwürsten und Leberkas aus Rottach Egern, und eine Tanzmusik darf natürlich auch nicht fehlen. Näheres zum Fest wird noch bekanntgegeben.

GESCHICHTE

Die Tradition einen Maibaum aufzustellen geht nachvollziehbar bis ins 16. Jahrhundert zurück. Seit dem 18. Jahrhundert ist der Maibaum in bayrischen Gemeinden Symbol für Staatsbewusstsein in freien Gemeinden. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Mai-



baum fester Bestandteil der südbayrischen Gemeinden und Städte. Der Baum sollte möglichst gerade gewachsen sein, denn dies versinnbildlicht Kraft und Gesundheit. Der rindenlose Zustand, den der Baum nach dem „schäpsen“ aufweist, ist wichtig, damit sich nach altem Glauben nicht Hexen und böse Geister in Gestalt von Käfern unter der Borke versteckt halten, die Arten des Schälens sind dabei regional verschieden. In dem grünen Wipfel an der Spitze des Maibaums wohnten nach germanischer Vorstellung die Götter. Fehlt die Krone, gilt deshalb der Baum als „kraftlos“. Die weiß-blauen Bänder an den Kränzen üben einen Bindezauber aus. Es wird sozusagen der Segen des Gedeihens angebunden. Gemeinschaftssinn ist insbeson-

dere bei der Aufstellung des Baumes von größter Wichtigkeit. Viele Burschen des Ortes sind nämlich erforderlich, um den Baum in einen senkrechten Stand zu bringen. Dabei dürfen unter keinen Umständen technische Hilfsmittel herangezogen werden. Lediglich eine eigene Absicherung bzw. Sicherung des Baumes während des Aufstellens ist erlaubt. Für "händisch" aufgestellte Maibäume braucht es "Irxenschmalz", das heißt, enorme Körperkraft. Mit drei bis sechs unterschiedlich hohen „Schaarn“ oder "Schwaiwerln" (zwei lange Holzstangen, die an der Spitze mit festen Stricken zangenartig zusammengebunden werden), geht man an die Arbeit. Sie heißen so, weil sie an Scheren oder gegabelte Schwalbenschwänze erinnern. Insgesamt werden 40 – 50 Burschen benötigt, um den Baum (Gewicht ca. 2 Tonnen) mit Muskelkraft in die Senkrechte zu bringen. Am Dorfplatz von Kastelruth wird eine eigene Verankerung eingegossen, in welcher der Maibaum für mehrere Jahren fest verankert stehen bleiben wird.

Ortstypische Berufe (wie Gastwirt, Bäcker, Metzger, Tischler ...) werden mit eigenen Ständezichen am Baum erkenntlich gemacht. Wer gerne so ein Berufszeichen anbringen möchte, kann gerne Messner Othmar Tel. 335-7089022 kontaktieren.

Das Maibaum aufstellen am 1. Mai ist nicht nur ein guter Anlass, wiederum zusammen zu feiern, sondern soll vor allem die Verbundenheit zur Partnergemeinde Rottach Egern zum Ausdruck bringen.

Krampusvein Kastelruth



Die Wintermode gehört jetzt in die Reinigung.

Imprägnierung für Wetter- und Fleckenschutz.

Seis am Schlern
Postgasse 1
Tel./Fax 0471 706 405
msilbernagl.seis@gmail.com

Silbernagl
Textilpflege



Rosa Obwexer übergibt die Leitung des Theatervereins Seis an Brigitte Lucchi (Mitte) und Monika Fill (Vize)



Ein Dreamteam: die beiden Moderatorinnen Monika Fill und Helga Karbon.



Dank der Seiser haben endlich alle verstanden, für was die Orgelpfeifen in Telfen zu gebrauchen sind.



Die Liebe ...

... mit viel Humor auf den Punkt gebracht.

Am Valentinstag fand im Kulturhaus von Seis die **Faschingsrevue des Theatervereins** statt. Das zahlreiche Publikum hat sich köstlich amüsiert und nach der Show noch ausgiebig gefeiert.



Dieses Jahr hat sich der Kasperl einen Zug zu Weihnachten gewünscht. Was wird er sich wohl nächstes Jahr wünschen?



007 Fritz war in geheimer Mission am Dorfplatz von Seis unterwegs.



Didis Liebeserklärung „Ti amo“ an Kastelruth.



Papageno und Papagena

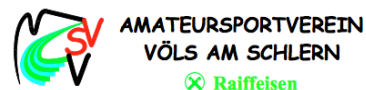


Pfaltener – Wellness – Lettn – Schlernfango – Alps – Lodge – Templ



Seiser Faschingsrevue 2015

RODEL RENNSPORT



Raiffeisen Jugendrennen

111 Rodler starteten beim 2. Raiffeisen Jugendrennen am 25. Jänner auf der Seiser Alm.

In Zusammenarbeit mit dem Präsidenten des ASC Seiseralpe Paul Senoner und dem Präsidenten des ASC Kastelruth Stefan Schweigl hat Oswald Haselrieder, Sektionsleiter der Sektion Rodeln des ASV Raiffeisen Völs am Schlern bereits im Dezember eine gemeindeübergreifende Initiative zur Förderung der Jugendarbeit im Bereich „Rodeln“ gestartet und einen gratis Rodel-Schnupperkurs mit über 20 Teilnehmern aus Kastelruth, Seis und Völs auf der Seiser Alm organisiert. Im Jänner war dann die Seiser Alm zum ersten Mal Austragungsort eines Raiffeisen Jugendrennens für Sport- und Rennrodler auf Naturbahn. Trotz der schlechten Wetterbedingungen in diesem Winter mit geringen Schneefällen und warmen Temperaturen gelang es Dank der guten Organisation des Ausschusses der Sektion Rodeln - ASV Völs am Schlern mit Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helfer die neue Rennbahn auf der Seiser Alm für das Rennen vorzubereiten. Ein Rennen mit zwei

verkürzten Läufen konnte einwandfrei durchgeführt werden. Neben den Kampfrichtern der FIS Dietmar Herbst und Leander Moroder waren auch der Rennleiter Roland Niedermair auf der Piste im Einsatz.

Unter den wachsamen Augen der Eltern und Verwandten bemühten sich die jungen Sport- und Rennrodler besonders um gute Ergebnisse. Es gelang den Völsern in der Mannschaftswertung der Rennrodler den Sieg einzufahren. Bei den Sportrodler waren die Latzfonsen in der Mannschaftswertung die Schnellsten.

Baby männlich Sportrodel

1. Wendelin Kier, ASV Lüssen: 1'21.27
2. Simon Reichhalter, ASV Völs: 1'51.82
3. Jakob Kompatscher, ASV Völs: 2'31.18

Kinder männlich Sportrodel

1. Tobias Hofer, ASV Villanders: 1'11.74
2. Elia Haselrieder, ASV Völs: 1'15.23
3. Manuel Unterfrauner, ASV Latzfons: 1'15.59

Kinder weiblich Rennrodel

1. Julia Trocker, ASV Völs: 1'09.26
2. Jenny Castiglioni, ASV Latsch: 1'09.80
3. Eva Lochmann, ASV Völs: 1'14.67

Schüler weiblich Rennrodel

1. Stephanie Planer, ASV Völs: 1'02.89
2. Julia Tappeiner, ASV Laas: 1'12.22

Zöglinge männlich Rennrodel

1. Daniel Gruber, ASV Arunda Schleis: 58.27
2. Alex Gufler, RV Passeier: 58.88
3. Alex Maier, ASV Völs: 59.26

Tagesbestzeiten bei den Sportrodler

Manuela Rubatscher, SV Wengen: 1'02.83

Arian Gasser, ASV Latzfons: 59.79

Tagesbestzeiten bei den Rennrodler

Nina Zöggeler, ASV Völs: 58.03

Daniel Gruber, ASV Arunda Schleis: 58.27

Der Sportpräsident des ASV Völs am Schlern Raiffeisen Stefano Brunialti kommentierte das Rennen und moderierte die Preisverteilung. Die Sportreferentin der Gemeinde Völs am Schlern Maria Nössing verfolgte mit Interesse die Veranstaltung und half bei der Preisverleihung tatkräftig mit.

Der Ausschuss der Sektion Rodeln bedankt sich bei Allen, die zum Gelingen des Raiffeisen-Jugendrennens beigetragen haben und freut sich bereits auf weitere Veranstaltungen.

MUSIKKAPELLE KASTELRUTH

Jugendcamp – Tag der offenen Tür

Als die Musikkapelle von Kastelruth vor ungefähr zehn Jahren einem allgemeinen Trend folgte und erstmals Alm-Erlebnistage für den eignen Blasmusiknachwuchs anbot, wurde eine Veranstaltung geboren, die vor allem unter dem Namen „Jugendcamp“ bekannt wurde und heute kaum mehr aus dem Jahresprogramm des Vereins wegzudenken wäre.

Auf die bescheidenen Anfänge folgte angesichts der steigenden Teilnehmeranzahl und dem hohen Maß an Professionalität von Seiten der Verantwortlichen eine rasante Entwicklung. Das Event, das alljährlich im September stattfindet, erfreut sich mittlerweile der ungebrochenen Beliebtheit bei jungen



und junggebliebenen Musikantinnen und Musikanten des Hochplateaus. Auch im vergangenen Sommer stand die Kampideller-Schwaige in Tschapit von 3. bis 6. September ganz im Zeichen von Notenlehre und Proben-tätigkeit, von geselligem Beisammensein und Freude an der Musik. Für 38 Kinder und Jugendliche, die das erste Musikschuljahr absolviert haben, wurde das Jugend-Camp 2014 einmal mehr zu einem unvergesslichen Erlebnis. Während die Marketenderinnen Sonja Trocker und Katharina Profanter als Betreuerinnen fungierten, führte eine Gruppe ausgebildeter Musiker als Lehrpersonen durch das Almwochenende – darunter Luzia Tirlir, Lisa Agreiter, Florian Trocker, Patrick Huber, Marion Goller, Andreas Plunger und Martin Huber aus den eigenen Reihen der Kapelle. Luzia und Martin übernahmen schließlich auch den Dirigenten-Job des gesamten Jugend-Orchesters. Christoph Plunger, der unter Insidern bereits als „Jugendcamp-Tata Pieps“ gilt, rundete das Bild der ca. 50 Teilnehmenden ab. Zu den musikalischen Highlights des letztjährigen Jugendcamps zählte zweifellos die Zusammenstellung verschiedener Ensembles, die von der Big Band zu Tanzmusik über eine Böh-mische und einem Brass-Quintett bis hin zu Holzbläser- und Trompetenensembles und einem Saxophonquartett reichten. Jeder Teilnehmer konnte bei bis zu zwei Genres mitwirken und hierbei unter Anleitung der verschiedenen Gruppenleiter neue Erfahrungen sammeln und das eigene Instrument besser kennenlernen. Bei aufregenden Gesellschaftsspielen und anderen Freizeitaktivitäten winkten nicht nur interessante Preise für besonderen Ehrgeiz, vielmehr kam dadurch eine stimmungsvolle und ausgelassene Atmosphäre zustande, die neue Freundschaften entstehen ließ und Gemeinschaftsgefühl und Zusammenhalt der gesamten Gruppe stärkte. Das „Schlafen im Heu“

war für gar einige eine völlig neue, aber lustige Erfahrung und fast schon eine Herausforderung, so wie auch der unerwartete, nächtliche Besuch der Seiser Alm-Hexen.

Den krönenden Abschluss stellte auch dieses Mal wieder das Abschlusskonzert in Kastelruth dar, das der Dorf-gemeinschaft zum Anlass des „Buam-Festes“ am Schutzengelssonntag beim Musikpavillon dargeboten wurde. Dabei kam auch die von Stabführer Günther Prossliner einstudierte Marschier-show auf dem Schulhof zur Aufführung, was zu besonders tosendem Beifall unter allen Anwesenden führte.

Dem Anspruch, jungen Menschen über die Blasmusik eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten zu können und diese für das eigene Musizieren zu begeistern, wurde die Musikkapelle durch die Veranstaltung des Jugendcamps auch im Jahre 2014 wiederum gerecht und bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen großen und kleinen Helfern, die

durch ihren ehrenamtlichen Einsatz zur Verwirklichung dieses Zieles beigetragen haben. Ein besonderer Dank gebührt den Eigentümern der Kampideller-Alm für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten sowie dem Ausschuss und dem Jugendleiter-Team der Musikkapelle.

Auch im kommenden **Sommer 2015** wird wiederum ein **Jugendcamp** auf der Seiser Alm stattfinden, und zwar vom Mittwoch 2. bis Samstag 5. September. Alle Interessierten ab dem ersten Musikschuljahr sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Weiters findet für alle, die am Erlernen eines Instruments interessiert sind, und sich einfach mal die verschiedenen Instrumente, die in der Kapelle gespielt werden, anschauen und sich darüber informieren möchten, am Samstag den 14. März im neuen Probelokal ein **Tag der offenen Tür** statt. Die Musikkapelle Kastelruth freut sich auf zahlreichen Besuch.

Josefikoncert 2015



Samstag, den 21. März
im Pfarrsaal von Kastelruth

Beginn: 20.30 Uhr

Kapellmeister: **Matthäus Crepaz**

Obmann: **Gerhard Prossliner**

Sprecherin: **Helga Mahlknecht**

Procession of the Nobles

Nikolai Rimsky-Korsakov
Arr.: José Schyns

Funiculi-Funicula Rhapsody

Luigi Denza
Arr.: Yo Goto

Dakota

Jakob De Haan

Salute to Moscow

Semeon Chernetzky
Arr.: Bruce Fraser

Ehrungen

Beyond the Horizon

Rossano Galante

Jurassic Park Soundtrack Highlights

John Williams
Arr.: Paul Lavender

Huckleberry Finn Suite

Franco Cesarini

Schlagzellen

Dieter Herborg

Montag Rubetag
Abends auf Vorbestellung

Spargelzeit im Restaurant Wasserebene

RESTAURANT WASSEREBENE

Kastelruth · Tiosler Weg 29
Tel. 0471 706 803 · Mobil 347 950 49 55

Auf Vorbestellung
Fischabende

KOMMA Graphic

SG SCHLERN

Trophäe Toni Forner geht an die SG Schlern

Bereits zum zweiten Mal nach 2012 sicherte sich die 1. Mannschaft der Spielgemeinschaft Schlern den Sieg beim „Toni Forner Turnier“.

Organisiert wurde die 39. Ausgabe dieses Winterturniers von der Landesliga-Mannschaft Polisportiva Piani (Bozner Boden). Das Turnier dient als gute Vorbereitung für die Rückrunde. Im Viertelfinale schlug die SG Schlern durch zwei herrliche Freistoß Tore von Ivan Germano und einem Eigentor die Fußballer aus Kaltern mit 3:2 Toren und qualifizierte sich für das Forner-Turnier. Der Verlierer hingegen nahm am Memorial Boninsegna teil. Im Halbfinale wusste „Schlern“ mit einem 7:1 Sieg gegen die 1. Amateurliga-Mannschaft SC Meran zu überzeugen (Tore: Stefan Plankl 2, Martin Malfertheiner 2, Mattia Riviezzo, Ivan Germano und Maxi Unterkofler). Im Finale trafen die Spieler von Didi Larcher auf die Überraschungsmannschaft FC Gherdëina, welche die Meisterschaft der 3. Amateurliga bestreitet. In einem anspruchsvollen Spiel mit zahlreichen Chancen ging Schlern durch einen Elfmeter von Ivan Germano in Führung. Noch vor der Pause erhöhte Maxi Unterkofler zum 2:0. Nach der Pause wurde Gröden stärker, verkürzte durch Mit-

termair auf 2:1 und glich schließlich durch Meraner das Ergebnis aus. Ein Elfmeterschießen musste die Entscheidung bringen. Am Ende war die SG Schlern die glücklichere Mannschaft und so konnten Präsident Fritz Haselrieder und Maxi Unterkofler die Wandertrophäe von Bürgermeister Gigi Spagnolli und Verbandschef Karl Rungger entgegennehmen.



Präsident Fritz Haselrieder mit dem Pokal und Bürgermeister Spagnolli

Rückrunde

22.02.2015	15:00 Uhr	Obermais	: SG Schlern	Obermais Lahn
01.03.2015	15:00 Uhr	SG Schlern	: Weinstraße Süd	Wasserebene Kastelruth
08.03.2015	15:00 Uhr	Plose	: SG Schlern	St. Andrä
15.03.2015	15:00 Uhr	SG Schlern	: Naturns	Wasserebene Kastelruth
22.03.2015	15:00 Uhr	Latzfons Verdings	: SG Schlern	Latzfons
29.03.2015	16:00 Uhr	SG Schlern	: Moos in Passeier	Wasserebene Kastelruth
04.04.2015	16:00 Uhr	Stegen	: SG Schlern	Margreid
12.04.2015	16:00 Uhr	SG Schlern	: Partschins	Wasserebene Kastelruth
19.04.2015	16:00 Uhr	SG Schlern	: Natz	Wasserebene Kastelruth
26.04.2015	20:00 Uhr	Bozen 96	: SG Schlern	Bozen Drusus
29.04.2015	16:30 Uhr	SG Schlern	: Lana	Wasserebene Kastelruth
03.05.2015	16:30 Uhr	Pichl Gsies	: SG Schlern	Pichl Gsies
10.05.2015	16:30 Uhr	SG Schlern	: SC Passeier	Wasserebene Kastelruth
17.05.2015	16:30 Uhr	Neugries	: SG Schlern	Bozen Pfarrhof
24.05.2015	16:30 Uhr	SG Schlern	: Bozner Boden	Wasserebene Kastelruth



Das Fahrradfachgeschäft im Schlerngebiet mit Verleih und Werkstatt auf dem Kirchplatz in Völs am Schlern öffnet wieder die Tore am Montag 02. März 2015.

Kostner Samuel freut sich Sie begrüßen zu dürfen!

Kirchplatz 10 , 39050 Völs am Schlern Tel: 0471 724072

E-Mail: info@schlernbike.com / Internet: www.schlernbike.com / Facebook: Schlernbike

www.sel.bz.it 800 832 862



Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

Strom**Plus**Gas Doppelt sparen!

JUGENDRÄUME

Schlag den Jugendarbeiter!

Am 10. und 17. Jänner fand in den Jugendtreffs Insel.isola in Völs und Allesclub in Kastelruth die erste Auflage des Turniers „Schlag den Jugendarbeiter“ statt. Die Anfrage war riesig, und so nahmen insgesamt 28 Jugendliche am Wettkampf teil.

Das Prinzip ist recht einfach: die Jugendlichen treten in vielen verschiedenen Disziplinen gegen einen der Jugendarbeiter an und versuchen mit ihrem Team den Sieg zu erringen, während die Jugendarbeiter versuchen, ihre Ehre zu verteidigen. Wie verbissen es bei den Spielen tatsächlich zugegangen ist, werden wohl nur die Teilnehmer selbst erzählen können, jedoch kann man behaupten, dass die Veranstaltung als Paradebeispiel für sportliche Rivalität und hingebungsvollem Einsatz dient.

Die breite Palette an Disziplinen forderte Geschicklichkeit, Muskelkraft, Konzentration, Wissen und Hirn und beschwor durch ihren Abwechslungsreichtum immer wieder Spannung herauf. Spiele wie „Nicht lachen“, „Ich packe meinen Koffer“ oder „Wer bin ich?“ zehrten an den Nerven der Teilnehmer, während bei „Tischtennis-slalom“, „90 Grad an die Wand“ oder „Kanister Heben“ so manchen die Puste ausging. Als Auflockerung wurden immer wieder Wissens- oder Schätzfragen eingeschoben, welche von Sport, über Flora und Fauna bis zu Heimatkunde reichten. Natürlich wussten weder Jugendliche noch Jugendarbeiter im Vorhinein über die Spiele Bescheid, so dass alle die gleiche Chance auf einen Sieg hatten.

Ein schöner Nebeneffekt des Turniers war die Erweiterung des „Allgemeinwissens“, welche sich jeder aufmerksame Teilnehmer zum Nutzen machen konnte. Oder wussten Sie etwa schon, wie viele Staubsauger der amtierende Weltrekordhalter im Staubsauger Sammeln besitzt oder wie viele Kilogramm die schwerste Zwiebel der Welt auf die Waage bringt? Nun ja, zugegeben, auch das Glück spielte im Verlauf des Turniers immer wieder eine entscheidende Rolle.

Liebe Jugendliche, wir bedanken uns bei euch allen für die Teilnahme! Dass ihr die „alten“ Hasen nur mit einer von fünf Gruppen besiegen konntet, sollte euch nur als Ansporn für die nächste

Auflage dienen, welche sicherlich folgen wird sobald der Muskelkater abgeklungen und die letzte Träne getrocknet ist.

Alexander



Die Tücken des Kanisterhebens



Konzentration beim Tischtennis-slalom

JUGENDBUDE

Kastelruth ALLESCLUB - Seis WG - Völs INSEL - Völser Aicha HELIUM

März



allesindieclub
Sa. 28.03.15 ab 20:00 Uhr im Allesclub Kastelruth
and Special Guest



INFOS und Anmeldung: www.jugendbude.it oder allesclub@jugendbude.it



18. März 2015 um 18:00 Uhr im Alles Club Plattenstr. 16, Kastelruth



„Natur Pur“ HÜTTENABENTEUER

Der Jugendtreff Allesclub in Kastelruth organisiert zusammen mit dem Jugendtreff SAUT in St. Ulrich vom Donnerstag, 02. bis Samstag, 04. April 2015 ein Hüttenabenteuer auf der Zanser Alm, Villnöß. Abschalten vom Alltag, die Natur intensiv erleben, sich in der Gruppe austauschen,...all das und vieles mehr erwartet dich! Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 30€ (Unterkunft, Verpflegung und Transport inbegriffen). Alle interessierten Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren können sich bis Donnerstag, 19. März direkt in den Jugendtreffs, unter allesclub@jugendbude.it oder unter der Nummer 3407643199 anmelden!

JAHRGANG 1944

70 Jahre jung



Die fröhlichen 70iger

Im Oktober 2014 war der Jahrgang 1944 zusammen im Vinschgau unterwegs. Eine besondere Freude war das Treffen mit Jahrgangskollegen Reinhold Messner.

Am 30. Oktober traf sich der Jahrgang 1944 am frühen Morgen in Kastelruth zu einem gemeinsamen Ausflug. So manches strahlende Gesicht gab es beim Wiedersehen zu beobachten. Das ist ja das Schöne bei einem Jahrgangstreffen, dass sich Freunde und Freundinnen aus Kindertagen wiedersehen und alte Freundschaften wieder aufleben können.

Viele aufbauende Worte fand Pfarrer Rudolf Griesser bei der hl. Messe für die Jubilare. Nach der Feier in der Kirche von Kastelruth, wartete um 9 Uhr schon ein Bus auf die Ausflügler. Das Ausflugsziel für diesen Tag war der Vinschgau, und zwar Schloss Juval. Reinhold Messner ist auch unser Jahrgang, und so hat er uns am Fuße des Schlossberges von Juval zusammen mit dem Bürgermeister von Naturns willkommen geheißen. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto wurden wir mit einem Kleinbus zum Schlossrestaurant hinauf gefahren. Dort erwartete uns ein gemeinsames Mittagessen. Die Kartenspieler unter uns hatten sich auch gleich gefunden, und

so wurden im Nu ein paar Runden Karten gespielt.

Gegen 14 Uhr ging es dann zu Fuß nach Juval hinauf, wo wir von einem Gästeführer in buddhistischer Mönchskleidung durch das Schloss geführt wurden. Viel Sehenswertes hat er uns gezeigt: die Kapelle, den großen Saal, die Bibliothek mit einem schönen Kachelofen und sogar die privaten Kellerräume der Familie Messner. Nach der Führung wartete schon der Kleinbus beim Schlossrestaurant auf uns, und so ging es wieder retour zu unserem Bus. Gegen 17 Uhr traten wir die Heimfahrt an, voll mit schönen Eindrücken und der Freude gar einige alte Freunde und Freundinnen wieder getroffen zu haben.

Annelies



Unser Jahrgangskollege Reinhold Messner

Alpenflora
time for you

0471 706 326
info@alpenflora.com



Selbstbewusst
und wunderschön
am großen Tag der
Liebe

Professionelles
Braut-Make-Up
Perfekte Beratung

PUFELS

Hochwürden Vitalis Delago feiert 80. Geburtstag



Die Musikkapelle Pufels spielt für den Jubilar auf



Gratulationen für Hochwürden Vitalis Delago

Schon längere Zeit hatte man in Pufels fleißig darauf hingearbeitet, um am Sonntag, den 1. Februar den 80. Geburtstag unseres Seelsorgers Hochwürden Vitalis Delago zu feiern.

Schon am Morgen hatten die Kirchenglocken die gesamte Bevölkerung zusammen gerufen, um gemeinsam in der wunderbar geschmückten Kirche von Pufels den Gottesdienst zu feiern. Es war ein sehr festlicher Gottesdienst, geleitet von Hochwürden Vitalis Delago selbst, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Pufels unter der Leitung von Elisabeth Delago Salcher und begleitet vom langjährigen Organisten Leonhard Delago, dem Bruder des Geburtstagskindes.

Im Laufe des Gottesdienstes wurde auch kurz aus dem Leben des Seelsorgers erzählt, und von seiner Tätig-

keit - als Kaplan, Pfarrer und schließlich Dekan - berichtet.

Nach der Messfeier begleitete die Musikkapelle von Pufels unter der Leitung von Patrizia Rifesser den Gefeierten zum Vereinslokal, wo der Pfarrgemeinderat und dessen Präsident Hubert Mayrhofer, mit Unterstützung einiger Frauen und Helfer, zu einem köstlichen Buffet geladen hatten.

Während der Feier trugen die Jungscharkinder mit den Jungscharführerinnen ein selbst getextetes, sehr herzliches Lied für Herrn Vitalis vor. Gabi Perathoner und ihre Helferinnen hatten hierfür einen einfachen, aber recht bewegenden Text geschrieben, sodass viele der Anwesenden und auch das Geburtstagskind, sehr berührt waren. Die Musikkapelle spielte einige flotte Stücke und der Chor sang einen Jodler. Daraufhin überreichten der Bürger-

meister von Kastelruth Andreas Colli und der Gemeindereferent Ambros Hofer Hochwürden Vitalis Delago eine Ehrenurkunde der Gemeinde. Abschließend nahmen die Geladenen im Hotel Mesavia ein festliches Mittagessen ein. Mit diesem kleinen Fest hat die Pfarrgemeinde Pufels ihrem Seelsorger Vitalis Delago ein großes Lob und ein aufrichtiges Vergelt's Gott ausgedrückt, mit der Hoffnung, er möge sich noch lange bester Gesundheit erfreuen, um gemeinsam mit der Dorfbevölkerung die Gottesdienste feiern zu können.

Allen, die zum Gelingen dieses Tages in irgendeiner Weise beigetragen haben oder einfach nur zum Gratulieren und Mitfeiern nach Pufels gekommen sind, ein herzliches Dankeschön und Wiedersehen beim nächsten runden Geburtstag.

Ilke Senoner Kostner

Mair Josef GmbH - Völs am Schlern - Transporte - Sondertransporte - Kranarbeiten - Baggerarbeiten
Tel 335/6951300



GEMEINWOHLÖKONOMIE

Kompostierbar - biologisch abbaubare Kunststoffe als Mittel gegen Plastikmüll?

Plastik ist nicht wegzudenken aus unserem Alltag. Wie viele Produkte fallen Ihnen auf die Schnelle ein, welche nicht aus Plastik bestehen und nicht mit Plastik in Berührung kommen?

Wenn das Leben immer schneller wird und Wegwerfen praktischer als Wiederverwerten, gehören Einkaufstüten, Partybesteck und Einwegverpackungen meist dazu. Ohne Einwegprodukte müssten wir die Geschwindigkeit drosseln und eingespieltes Verhalten ändern, ohne Folienverpackung den gesamten Konsum umstellen. Plastik kann aber auch Ressourcen sparen: Es ist ein robustes, leichtes und langlebiges Material, das sich spritsparend transportieren lässt. Doch es ist verpönt, spätestens seit Greenpeace es kilogrammweise aus den Mägen toter Tiere holt, schwimmende Plastikinseln in der Größe Zentraleuropas in den Weltmeeren treiben und Forscher an den Stränden rund um den Globus kaum noch Sand finden, in dem keine Plastikpartikel enthalten sind - eben weil es so lange hält.

Bioplastik und abbaubarer Kunststoff klingt dabei wie die rettende Alternative:

Es klingt nach Natur, nach der Lösung des Problems und ist vor allem für die Hersteller, fast alle aus der Plastikbranche, ein vielversprechendes Geschäft. Rund 604.000 Tonnen bioabbaubaren Kunststoff produzierte die Branche weltweit nach eigenen Angaben im Jahr 2012 und erwartet in den nächsten fünf Jahren ein Wachstum von 60 Prozent. Tüten, Joghurtbecher, Kaffee kapseln, Computertastaturen, Turnschuhe, Plastikflaschen und vieles mehr sind für den Verbraucher an einem aufgedruckten grünen Keimling, dem verbreiteten Siegel für Kompostierbarkeit, zu erkennen. „Bioabbaubar“ können Kunststoffe aus Mais,

Soja und Orangenschalen sowie Erdöl und Kohle sein.

In der Realität wird aus Plastik kein Kompost. Woher soll ein Joghurtbecher auch wissen, ob er im Supermarkt steht oder auf dem Kompost liegt und ab wann er zerfallen darf? In der Regel werden Bioplastiktüten in den Kompostieranlagen aussortiert und zur Müllverbrennung gebracht, von abbaubaren Joghurtbechern, Plastikgabeln oder gar Tastaturen ganz zu schweigen. Der Grund dafür ist nicht nur die kürzere Rottezeit von gewöhnlichen Bioabfällen, sondern auch die mangelnde Klarheit über die Zusammensetzung und somit der Angst vor Plastikresten im Endprodukt.

Eine Studie des deutschen Umweltbundesamtes von 2012 ergab, dass in der gesamtökologischen Betrachtung biologisch abbaubare Kunststoffe aus nachwachsenden Rohstoffen gegenüber denen aus fossilem Rohöl keinen Vorteil für die Umwelt haben. Ein Grund: Für herkömmliche Stoffe gibt es Verwertungskreisläufe. Aus recycelten PET-Flaschen können zum Beispiel Fleece-Jacken oder Kugelschreiber werden. Bioabbaubares Plastik aber will auch bei den Kunststoffrecyclern keiner. Die Sorge ist dieselbe wie beim Kompost: Es könnte das Endprodukt verunreinigen. Laut Statistik landet jede Plastiktüte bereits nach 30 Minuten im Müll. Weltweit werden nur rund 10 Prozent davon recycelt. Einwegplastik – ob bio oder nicht – sollte unbedingt vermieden werden, denn Plastik ist ein langlebiges Material und eigentlich für Einwegprodukte völlig ungeeignet.

Simon Profanter

Quellen: ENORM, Nr. 4, August-September 2014; www.wenigermist.at



Tipps für einen ressourcenschonenden Einkauf:

- Mehrwegtaschen oder Körbe benutzen.
- Auf Kunststoffbeutel verzichten.
- Regionale und saisonale Produkte bevorzugen.
- Kein verpacktes Obst und Gemüse kaufen.
- Glasverpackungen bevorzugen.
- Auf Fertigprodukte verzichten.
- Einkäufe möglichst zu Fuß erledigen.

Hutter Sport
· HAUS SILBERNAGL ·
Der Wanderspezialist - L'esperto in escursioni
Santnerstr. 4 - 39040 Seis am Schlern
Tel. 0471 706102 - info@huttersport.com

Schöffel
Ich bin raus.

Freizeitmode u. Trachten
für Damen, Herren und Kinder

hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732

KlimaHaus
CasaClima

Gesund in den Frühling

März – und es riecht nach Frühling. Aus der Ruhe und Kraft des Winters strebt neues Leben dem Licht entgegen. Auch wir dürfen voll Schwung und Schaffensfreude diesen Monat willkommen heißen. Machen wir uns also die Kräuter und Gewürze zugänglich, die uns dabei unterstützen.

Es sind die Bitterstoffe! Sie regen die Produktion von Magensäure an, den Gallenfluss aus der Leber und den Bauchspeicheldrüsenensaft. Bitterkräuter sind eine Wohltat für den Magen und Darm. Sie verbessern im Darm die Aufnahme von Eisen und der fettlöslichen Vitamine A, D, E und K. Fehlen die Bitterstoffe in den Lebensmitteln, die wir täglich zu uns nehmen, wird die Nahrung nicht optimal ausgewertet. In den letzten 25 Jahren wurde unser Gaumen von der Lebensmittelindustrie immer mehr auf Süßes konditioniert. Blähungen, Völlegefühl, Verstopfung und Kopfschmerzen können als Folge davon auftreten.

Bibernellwurzel, Kümmelsamen, Fenchelsamen, Wacholderbeeren, Anissamen, Schafgarbe und Wermut (in der Schwangerschaft und Stillzeit darf WERMUT NICHT eingenommen werden!) sind als fertige Mischung im Handel erhältlich. Zehn Minuten vor

dem Essen wird ein halber Teelöffel davon im Mund gut eingespeichelt und dann mit Wasser geschluckt. Wem das zu bitter schmeckt, der kann seine Speisen mit den Basenkräutern – ebenfalls im Handel erhältlich – verfeinern. Dr. Rosina Sonnenschmidt erklärt in ihrem Buch "Die zwölf Tore der Heilung" (in der Kastelruther Bibliothek) wie die Gewürze Safran, Zimt, Muskatblüte und Muskatnuss immunstärkend zum Einsatz kommen.

Die Frucht für den März ist die Grapefruit (Pomelo). Sie kühlt die Leber und hilft das Blut zu entschlacken. Folgende Zwischenmahlzeit – zwei Wochen lang gegessen – ist heilsam für Leber und Galle: 1 Schale Reis oder Maisflocken mit 2-3 Esslöffel süßer Sahne mischen und etwas einweichen lassen. Dann den Brei genüsslich, langsam essen! Anschließend eine Grapefruit auslöffeln.

Das Schüssler Salz Nr. 5 Kalium phosphoricum ist in diesem Monat sehr hilfreich: der Körper scheidet Stoffwechselgifte aus und es dient den Nervenzellen. Drei Tabletten täglich unter die Zunge.

Das homöopathische Mittel ARNICA hilft nicht nur bei allen Verletzungen und zur Unterstützung der Wundheilung. Es ist auch kräftigend und stär-

kend und kann als einmalige Gabe in der Potenz C 200 genommen werden. Das heißt es werden drei Granuli unter der Zunge eingenommen.

Fit und guter Laune erleben wir das Frühlingserwachen mit allen Sinnen. Da heißt es raus in die Natur, beobachten und staunen. Wichtig und der Gesundheit dienlich ist es, das richtige Maß zwischen Aktivität und Passivität zu finden. Schauen wir doch wieder öfters zum Himmel. Das gibt Weite und lässt oft Vieles in einem anderen Licht wahrnehmen.

Übertriebene, permanent eingeforderte Leistungsstärke und nur nutzorientierte Einstellung macht krank. Den Ausgleich schafft man durch kreatives Tun. Ob beim Gärtnern, Musizieren, Malen, Töpfern: die Freude, die wir dabei empfinden, einfach schöpferisch tätig zu sein, ist heilend. Auch ein liebevoller Umgang mit dem Nächsten ist Heilung: ein Gespräch, ein Lächeln, eine Umarmung.

Einen spannenden, neuen Frühlingsmonat!

Karin Kanestrin

Dieses Buch kann in der Bibliothek ausgeliehen werden: „**Die zwölf Tore der Heilung**“ von Rosina Sonnenschmidt

Kastelruther Mundart

Naa, asoo geahst s nimmer!

Sel obm di Lait schon öfter gsäg. Ba di Kriaga und deräfter, wenn s Geldt nicht mehr wert und nicht za kriagn gawesn isch.

Va di dreisiger Jähr wissen di ältern Lait a no, sem isch Geldt a koans ummer gawesn.

Und sechzig, wenn sa in Herz Jesu Suntig gschpreng obm, aß si in Summer di Hearischn nimmer her gatraut obm.

Bäl in Herbischt draiasibzig s „Heizöl“ va 19 Lira af über 50 Lira aubm gängn und völlig nimmer za kriagn gawesn isch.

Aso kann mn net wirtschäftn, obm di Lait sem gsäg.

S isch ober no dicker kemmen. Ächtasiebzig isch s „Heizöl“ und dr Benzin non amål wollten toirer wortn und wenna a Geldt gliedn äsch, sain über zwoanzig Prozent Zintsn za zähl’n gawesn. Ober di Inflation isch sem no gresser gawesn,

wail dr walscha Schtoodt in Setemmer älm di Lira ogawertet ät.

Va dr zwoanainziger „Krise“ obm mir net viel gschpiert. Zwoatausndtoans sain sogor di Hausfraudn vorn Kompiuter zuidn gawesn, za schaugn wia dei Intrnetakzien älla Toga aubm gängn sain,

ober af oamål isch dr gänza Schpuck für gawesn und s Geldt derfür isch in Rach augängn.

Seit aß 2008 af di gänzn Rohschoff schpekuliert wortn isch, obm mr „Krise“. Di Schpekulantn sain schnell draukemmen, aß sa dermit lai Schpesn obm und viel Zoig lai mehr toier za veraumen isch, wenn s net za der rechtn Zait verkaft wortn isch.

S Pech isch lai, aß sa sider sem mit n gänzn Geldt af di Schtäotn losgåongn sain und älls durchander gabràcht obm.

Für n Händl mit „Aktien“ und den gänzn ändern Misch, zähl’n sa net amål a Mehrwertschoier, dei a suscht für aniaden Färtz schuldig bisch.

Di Oan jammern, aso geahst s nimmer und di Aondern sogn net viel und måchn Geldt.

VORTRAG

Die Fünf MA-PI Diäten

“Auswirkungen der Ernährung auf Körper und Psyche”

Am Freitag, den **6. März**, findet am Abend ein Vortrag des deutschen Arztes Maximilian E. Drewes über seine Erfahrungen mit der Makrobiotik von Prof. Dr. Mario Pianesi statt.

M.E. Drewes arbeitet als Arzt für Psychosomatische Medizin und Naturheilverfahren in Klinik und Praxis und kennt die MA-PI Makrobiotik seit 2007.

Über das UPM Zentrum “UPM Un Punto Macrobiotico” in Bozen haben sich Maximilian Drewes und Dr. Mauro Lazzari, der auch schon seit vielen Jahren die Makrobiotik kennt, getroffen und diesen Vortrag gemeinsam organisiert.

Ort der Veranstaltung ist das **Martinsheim in Kastelruth** im Erdgeschoss, Mehrzweckraum 1, **20.00 Uhr**

Den Schmerz bekämpfen mit Physiotherapie

Was tun, wenn es im Rücken sticht, im Knie zwickelt oder in der Schulter zieht? Jeder kennt solche Schmerzen. Handelt es sich um Schmerzen am Bewegungsapparat (dazu zählen Muskeln, Knochen, Gelenke, Sehnen oder Nerven), kann die Physiotherapie als **Alternative zu Schmerztabletten** bzw. in Kombination mit Medikamenten hilfreich sein. **Nicht immer sind Medikamente die beste und einzige Lösung...**

In der Akutphase gelten plötzlich auftretende Schmerzen als Warnsignal und sollten daher auch beachtet werden, indem man sich ein paar Tage schont und somit dem Gewebe Zeit gibt zu heilen. Kurzfristig können hier entzündungshemmende Schmerzmittel sinnvoll sein, es stellt sich aber die Frage, ob überhaupt eine Entzündung vorliegt. Medikamente nehmen zwar den Schmerz, sie „betäuben“ ihn für eine Weile, aber beheben nicht die Ursache. Somit macht es Sinn der Ursache auf den Grund zu gehen, um den Schmerz langfristig

zu bekämpfen.

Nehmen Sie den Schmerz nicht auf die leichte Schulter...

Handelt es sich um Schmerzen, die über mehrere Wochen und Monate anhalten oder immer wiederkehren, spricht man von **chronischen Schmerzen**. Sie entstehen langsam und schleichend, oft ohne bekannten Auslöser. Werden diese nicht ernstgenommen („werd schon wieder aweckgian“) und bleiben unbehandelt, kann es zu einem Teufelskreis kommen, indem beispielsweise die Schonung eines Gelenkes und der daraus folgende Bewegungsmangel zu noch mehr Schmerzen führen. Je früher man aktiv und professionell die Ursache des Schmerzes bekämpft, desto schneller und höher ist die Wahrscheinlichkeit, das Problem in den Griff zu bekommen. Warten Sie nicht zu lange und gehen Sie der Sache auf den Grund!

Physiotherapie versucht mit Hilfe einer genauen Untersuchung und manuellen Tests heraus-

zufinden, wo das Problem liegt und die Schmerzsache zu behandeln. Sie schafft also Lebensqualität ohne Nebenwirkungen: egal ob es sich um **Rücken-, Nacken-, Knie-, Schulter- oder Fußschmerzen handelt oder auch bei Einschlafen und Kribbeln von Händen oder Füßen, Bewegungseinschränkungen oder Haltungsschwächen.**

Ziele der Physiotherapie sind Schmerzen zu beseitigen, Beweglichkeit zu verbessern, Verspannungen zu lösen und Ihnen Tipps und Übungen für zu Hause mitzugeben, damit Sie selbst zu einer möglichst baldigen Genesung beitragen können. Die Therapie hilft Jung und Alt, schnell wieder auf die Beine zu kommen, denn „Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“. (A. Schopenhauer)

*Mazoll Kristina
Dipl. Physiotherapeutin
und Sportphysiotherapeutin*



feiert 1-jähriges Bestehen und lädt Sie recht herzlich ein zum

TAG DER OFFENEN TÜR

am Samstag, den 14.03.2015 von 9 - 12 Uhr

Mit kostenloser Beratung & Information.

*Auf Ihr
Kommen freut sich:*

Kristina Mazoll:
**Diplomierte Physiotherapeutin &
Sportphysiotherapeutin**
Marinzenweg 10, Kastelruth
Mob: 333 3293 408
mazollkristina@gmail.com



ZEITGESCHICHTE

Buchvorstellung „Option“ – eine Nachlese

Auf Einladung der Raiffeisenkasse Kastelruth – St. Ulrich und der Bibliothek Kastelruth stellte die Kastelruther Historikerin für Zeitgeschichte Eva Pfanztler ihr neues Buch „Option und Gedächtnis“ vor. Der Raiffeisensaal konnte die vielen Zuhörer gar nicht fassen. Quer durch alle Generationen waren Interessierte gekommen.

„Niamend hot gewisst, was gscheider isch. Es hot koane Informationen gebm – lei Propaganda“, erklärte der „Felderer-Much“ anlässlich der Buchvorstellung von Eva Pfanztler.

Im Buch, das bereits in zweiter Auflage erschienen ist, kommen 70 Zeitzeugen zu Wort, die ihre ganz persönlichen Erlebnisse und Erinnerungen wiedergeben. Bis heute wirkt in vielen Menschen das Trauma nach. Dies ist wohl auch der Grund dafür, dass bis vor kurzem über diese Zeit mehr oder weniger, manchmal sogar eisern, ge-



v.l.n.r.: Eva Pfanztler, Much Malfertheiner, Moderator Stefan Nicolini und Burgl Scherlin

schwiegen wurde. Sehr zaghaft setzt die öffentliche Auseinandersetzung mit jenen Ereignissen ein. Das Buch kann ein Beitrag dazu sein. Es ist als Lesebuch gedacht für die ganze Familie.

Als Zeitzeugen waren an jenem Abend Burgl Scherlin, ehemalige Schulmeister-tochter, Optantin, und Michael Malfertheiner, „Felderer-Much“, Dableiber, anwesend. Sie schilderten ihre Erlebnisse. Wie z.B. Burgl mit der Mutter auf den Brenner fuhr zum „Tata schaugn“. Spitzbübisch und mit der ihm eigenen Gelas-

senheit warf Much immer wieder kurze Begebenheiten aus seinem Leben ein. Moderator Stefan Nicolini gab mit seinen Fragen die nötigen Impulse und steckte den Rahmen ab. Eva Pfanztler stellte die Aussagen der Zeitzeugen in einen größeren geschichtlichen Zusammenhang und zeigte Hintergründe auf. Angesprochen wurde unter anderem die Versammlung am Schulmeisterhof, die aufflog, worauf alle 37 anwesenden Männer verhaftet und ausgewiesen wurden. Jemand aus dem Publikum hatte sogar ein Foto dazu mitgebracht.

Mit einem Buffet ging dieser spannende Abend zu Ende. Das Thema ist noch lange nicht erschöpft, war diese Zeit, laut Eva Pfanztler für Südtirol doch weit dramatischer als die Teilung Tirols 1919. Bei der Option ging der Riss durch Dorfgemeinschaften, Freundschaften und Familien.

Filomena Gamper

HEIMATPFLEGEVEREIN

Bildstock Unterstuflesserhof

Eines der Hauptanliegen des Heimatpflegevereins Kastelruths ist es Kleindenkmäler zu erhalten. Dazu gehört, dass diese instandgehalten oder auch restauriert werden. Am Unterstuflesserhof in St. Michael wurde das in Zusammenarbeit mit Familie Kritzinger gemacht.

Der restaurierte Bildstock befindet sich beim Unterstuflesserhof in St. Michael. Mit den Arbeiten wurde die Firma Gebhard aus Feldturns beauftragt. Die Malereien bestanden aus zwei Schichten, beide in Freskotechnik ausgeführt. Die Darstellungen in der Nische zeigen eine Marienkrönung, Maria und Josef jeweils mit Kind und darüber den hl. Geist. Rechts von der Nische ist ein hl. Antonius, links davon wahrscheinlich eine hl. Margareth. Der Verputz am Bildstock war im unteren Bereich stark

beschädigt, auch am oberen Abschluss gab es mehrere Fehlstellen. Das Restaurierungskonzept sah vor sämtliche Malschichten zu reinigen und die Übermalungen der letzten Restaurierung abzunehmen. Die Hohlstellen wurden hinterfüllt, um die Malschicht zu festigen. Auch wurde der schadhafte Putz abgetragen und mit reinem Kalkmörtel geglättet, ebenso die Fehlstellen in der



Malschicht retuschiert. Im September konnten die Restaurierungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden.

bp



Der Bildstock beim Unterstuflesser Hof vor (links) und nach der Restaurierung

Vollversammlung Heimatpflegeverein

Der Heimatpflegeverein Schlern sieht seine Aufgabe nach wie vor im Bewahren der Kleindenkmäler und Kulturgüter vor dem Verfall und vor dem Vergessen. Dank der Unterstützung seitens der Gemeindeverwaltung, der Verwaltung der RAIKA Kastelruth-St. Ulrich und der Autonomen Provinz Bozen sowie durch großzügige Spenden von Mitgliedern konnten viele Vorhaben verwirklicht werden.

Die Vollversammlung am **Samstag, 21. März 2014, um 14.30 Uhr im Kulturhaus von Seis** ist offen für alle Mitglieder, Nichtmitglieder und Interessierte.

Bei der Vollversammlung wird die neue Broschüre

„Kleindenkmäler, Bildstöcke, Kapellen im Gemeindegebiet Kastelruth“ vorgestellt.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Anwesenheit unsere Anliegen zur Erhaltung der Kulturgüter anerkennen.

Musikschule SEIS Termine Schnupperstunden

MONTAG 02.03.2015		DIENSTAG 03.03.2015		MITTWOCH 04.03.2015	
Fach	Uhrzeit	Fach	Uhrzeit	Fach	Uhrzeit
Saxophon	15.00 – 16.00 Uhr	* Pop/Jazzpiano	16.00 – 16.30 Uhr	Schlagzeug	14.00 – 15.00 Uhr
Trompete/Flügelhorn	15.00 – 16.00 Uhr	Violine	17.10 – 18.00 Uhr	Querflöte	15.00 – 16.00 Uhr
Blockflöte	16.00 – 17.00 Uhr	Klavier	18.00 – 19.00 Uhr	Violoncello	16.00 – 17.00 Uhr
Posaune/Tenorhorn	17.00 – 18.00 Uhr			Steir. Harmonika	16.00 – 17.00 Uhr
Klarinette	18.00 – 19.00 Uhr	* fortgeschrittene Klavierschüler		Oboe	16.00 – 17.00 Uhr
				Gitarre	16.00 – 17.00 Uhr
				Hackbrett	17.10 – 18.00 Uhr
				Horn	17.30 – 18.00 Uhr

Unterrichtungsvormerkungen Schuljahr 2015/2016
vom 02. bis 31. März 2015
im Sekretariat SEIS

Bürozeiten
Montag, Dienstag, *Mittwoch
14 Uhr bis 17:30 Uhr
*siehe Schild Sekretariat

GEDANKEN

laranzer frühling

ein hauch von regen liegt in der luft
eine ahnung von hellgrün über dem wald
der schritt ist leicht wie alles im frühling
und die lunge atmet tief und erleichtert

der boden hat weiche feuchtigkeit nötig
nach der eiskalten harten starre
die winterängste versinken in den pfützen
im sumpf mit den altgelben grasschöpfen

die vogelstimmen legen an vielfalt zu
gleich drei feuersalamander kriechen dahin
der erste regenwurm wagt sich hervor
in den weiden summt es und summt

huflattich wartet auf sonne um sich zu öffnen
das heidekraut blüht verschwenderisch
dunkelviolette veilchenpolster lagern
unter dem dichten heckengestrüpp

die birkenzweige hängen lang und geschmeidig
laden zum flechten und binden ein
und die ebenso langen jungen lärchentriebe
tragen zartgrüne knöpfe und kleine rosa zapfen

die gespräche fließen leichter dahin
die zukunft steht uns wieder offen
schmetterlinge breiten sich aus
und der himmel trägt hoffnungskleider

vero



Reitkurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Beginn: Anfang Mai 2015
6 x 2 Stunden / 1x wöchentlich

Bar - Reiterhof

Unterlanzin

INFO & Anmeldung
Miri: Handy: +39 339 86 86 868
Kastelruth · Telfen Lanzin 61A

1. Mai 2015
Telfner Trophy
Großes Reiterfest!

GESCHICHTE

Die Vorgeschichte von Kastelruth

In der Gemeindezeitung wird von der Märzausgabe an in einer Fortsetzungsreihe berichtet, wie unsere Gemeinde in ihrer vielfältigen Form entstanden ist.

Nachdem sich über einen unvorstellbar langen Zeitraum aus den von irgendwoher angeschwemmten Mineralien im Meer, durch Ablagerung mehrere bei uns vorkommende Gesteinsarten aufgebaut hatten, drückten gewaltige Kräfte die Gebirge des Alpenbogens in die Höhe. Danach hat das Wasser mit anderen Naturkräften bei der Formung unseres Landes weiter gearbeitet und den Bodenbakterien dabei geholfen, den Boden für Moose, Pflanzen und Tiere vorzubereiten. Damit war der Lebensraum für die ersten Jäger geschaffen, die unser Gebiet durchstreiften, schließlich sesshaft wurden und über viele Generationen unseren Lebensraum geschaffen haben. Die Kenntnis der Vergangenheit kann uns helfen, das Erbe das wir verwalten, verantwortungsvoll an unsere Nachfahren weiterzureichen.

Viele Wissenschaftler beschäftigen sich mit der Entschlüsselung der Entwicklungsgeschichte und liefern laufend weitere Erkenntnisse, die inzwischen einen zunehmend klareren Blick in die Vergangenheit möglich machen.

Die geologische Entstehung

Die Gemeinde Kastelruth weist auf den 117 km² vom Eisack (499 m Mündung Frötschbach in den Eisack) bis zum Plattkofel (2.955 m), eine großartige Vielfalt von Geländeformationen auf. Schichtungen von mehreren Gesteinsarten verschiedener Art, vom Porphyr im unteren Bereich bis zu den Bergspitzen aus Dolomit, haben durch ihre unterschiedliche Widerstandsfähigkeit gegen Verwitterung zu den vielfältigen Geländeformen geführt. Beim Schlernbodensteig wird auf die dortigen Schichtungen mit Gesteinsmusterstücken hingewiesen. Man vermutet, dass unsere Gegend beim Aufbau dieser Schichten in der Nähe des Äquators war. Unter Wüstenverhältnissen haben Sandablagerungen im flachen Meer zur Bildung des Grödnertal Sandsteins geführt. Durch die Bewegungen der tektonischen Platten, kam es zu Verschiebungen und Überflutungen mit Kalk führenden Wasser. Das hat weichere Kalkablagerungen in mehreren Schichten und Einschlüssen von kleinen Meerestieren und Pflanzen verursacht, eine davon sind die Seiser Schichten.

Besonders auffallend sind die darüber liegenden Magnesium haltigen Schichten der Dolomiten, die von Brixen, Bruneck, San Stefano di Cadore,



Borgo, Levico, Trient, Salurn und Bozen umrundet werden. Davon gehören der Santner und Euringer, die Nordabhänge vom Schlern, die Rosszähne und der Plattkofel zur Gemeinde Kastelruth. Die Dolomiten sind aus Ablagerungen von kalkhaltigen Gewässern mit Magnesiumanteilen entstanden. Der Aufbau der mächtigen Dolomitenstöcke hat sich über 50 Mio. Jahre hingezogen.

Eine außergewöhnlich starke Bewegung der Kontinentalplatten hat in der Bruchlinie die übereinander liegenden Stapel der Ablagerungen im Bereich des Alpenbogens nach oben aufgefaltet. In unserer Gegend wurden die Felsen von den ungeheuren Kräften in Höhen von rund 3000 Metern über dem Meer hoch gehoben. Damit hat sich die Urform für die besonders auffällige Vielfalt in der Gemeinde Kastelruth gebildet. Dieser Vorfall wurde von gewaltigen Erdbeben begleitet, bei denen an verschiedenen Stellen glühende Lava und große Mengen Asche ausgetreten sind. Davon ist damals sicher das meiste Leben ausgelöscht worden, sofern eine Vegetation und Leben bestanden hatte.

Der Porphyr in unterschiedlichen Farben und unterschiedlicher Festigkeit, stammt teilweise aus der tektonischen Platte unterhalb der Ablagerungsschichten und teils aus den Austritten von Lava bei der Auffaltung. Besonders brüchig ist die faule Wand ober den Planötscher Höfen, die auf einer Länge von über 400 Metern, 150 Meter Breite von tiefen Längsspalten zerklüftet ist. In der Gemeinde Kastelruth treten auf kleinem Raum auffallend viele verschiedene Bodenarten auf. Der Pufplatsch ist mit dunklen Lavamassen abgedeckt, während die Oberfläche der übrigen Seiser Alm großteils aus den Kassianer-, Buchensteiner- und Wengener Schichten besteht. In den tieferen Zonen wechseln sich Grödnertal Sandstein-, Porphyr- und auch Kalkablagerungen ab. In der Blätterbach Schlucht in Aldein sind diese Schichten offen an den brüchigen Felswänden zu sehen.

Nach diesem gewaltigen Naturereignis hat das Wasser im Lauf von fast 2 Mio. Jahren, mit sie-

ben Gletscher- und Zwischeneiszeiten große Mengen Erde, Sand, Schotter und Steine aus dem Gelände abgetragen und als Saltriabach zum Grödnertal, dem Frötschbach, im Unterlauf Schwarzgrießbach und Eisack tiefe Furchen in die Landschaft gegraben. Von einem Teil der Westseite von Pufplatsch fließt das Wasser im Tisenser- und der Brembach ab.

Durch die Abkühlung von großen Gebieten der Erde um 5 – 6°C, wurden große Mengen von Wasser in den Gletschern gebunden, sodass der Meeresspiegel um 150 Meter abgesunken und stellenweise von Treibeis bedeckt war. Europa war großteils bis zu siebenmal für etwa 100.000 Jahre mit Gletschern zugedeckt.

In den kürzeren Zwischeneiszeiten stiegen die Meere wieder an und auf den eisfrei gewordenen Flächen breitete sich die Vegetation aus, bei der einmal die Saurier die beherrschende Rolle gespielt haben. Auch die ziemlich flach liegenden Braunkohlefelder haben sich in den Zwischeneiszeiten gebildet, während die unterirdischen Steinkohle-, Öl- und Gasfelder in sehr großen Zeiträumen vorher entstanden sind. Die Durchschnittstemperatur war zeitweise 2-3°C wärmer als im Referenzjahr 1950, das als Durchschnitts Temperaturjahr gesehen wird. Seither steigt die Jahresdurchschnittstemperatur wieder an und wird als bedrohliche Klimaerwärmung angesehen. Die wechselnden Umweltbedingungen haben zu den unterschiedlichen Ablagerungen und Schichtungen von Schotter, Sand, Flinz, Feinerde und Ton geführt.

Erst durch die über einen sehr langen Zeitraum andauernde Verwitterung der verschiedenen Schichten mit unterschiedlicher Härte, bei der die Schuttkegel um die Erhebungen herum allmählich mit Bodenbakterien besiedelt und mit Moosen, Pflanzen und Bäumen bewachsen wurden, ist das Land für Tiere und Menschen besiedelbar geworden.

Die Sprengkraft des zu Eis gefrierenden Wassers (2 Tonnen/cm²) hat dabei geholfen und führt noch immer zu kleineren und auch größeren Abspaltungen von den Felsen. Ganz besonders auf den der Sonne zugewandten Seiten löst dieser Vorgang, durch das oftmalige Zufrieren und Auftauen eine fortgesetzte Abspaltung aus. Dadurch kommt es immer noch zu Bergstürzen, besonders wenn durch Dauerfrost zusammen gehaltene Stein- und Geröllmassen wegen der Erderwärmung ihren Halt verlieren. Ein Bergsturz von großem Ausmaß hat die Gegend von Seis bis St. Vigil verschüttet. Mit der Überlieferung wurden daraus mehrere Sagen über diesen Vorfall.

Hinter Bad Ratzen entspringt eine Quelle mit eisenhaltigem Wasser. Eine weitere Quelle schütet schwefelhaltiges Wasser. Mit den beiden Quellen hat der Kastelruther Wundarzt Schedler bereits 1715 Bad Ratzen begründet. Auf der Seiser Alm gibt es neben dem Weg, der von Salteria nach Gurasoa führt, eine kleinere Schwefelquelle.

Bei der Färber Wand, auf Ploi und an der Stelle wo heute der Widum und das Kloster von Kastelruth stehen, wurden Mauersteine für die Bauten gebrochen. Mit den Kalköfen beim Frötschbach in Seis konnte der Kalk für die Bauten gebrannt werden. Auf den Feldern in der Gemeinde Kastelruth wurden immer wieder Sandlinsen gefunden. Diesen Sand hat man für den Mörtel der Häuser und Ställe verwendet. Für den Bergbau gab es in der Gemeinde Kastelruth keine ergiebigen Rohstoffe. Nur das Bonerz vom Schlern, das oben frei herum liegt, wurde zur Verhüttung in den Ochsenwald von Tschapid zu Fuß oder mit Tragtieren unter die Baumgrenze geschleppt, um daraus Eisen zu gewinnen. Der Heimatkundler Luis Oberrauch hat dort neben dem Touristensteig vom Schlernbödele zum Schlern eine Eisenschmelze mit Resten von Eisenschlacken entdeckt.

In der nächsten Ausgabe wird über die ersten Menschen berichtet, die als Jäger in unsere Gegend vorgedrungen sind und schließlich das Gebiet besiedelt haben.

Josef Fulterer

Quellen

Carl Ausserer hat sich in den Schlern Schriften 1934 mit der Siedlungsgeschichte von Kastelruth befasst.

Im Dorfbuch Gemeinde Kastelruth – Vergangenheit und Gegenwart – Gemeindebuch zum 1000 Jahr Jubiläum (1983) haben mehrere Autoren sehr ausführlich über die Entstehung der Gemeinde Kastelruth berichtet. Das Buch liegt in vielen Familien auf. Darin können die Einzelheiten über Vorkommnisse genauer nachgelesen werden.

Rafael von Uslar hat mit den Vorgeschichtliche Fundkarten der Alpen – Verlag Philipp von Zabern – Mainz am Rhein 1991 die Siedlung und die Wallburgen am Südhang von Gschlier beschrieben.

Hans Nothdurfter und Eckehardt Schubert haben 1984 – 1985 die archäologischen Grabungen beim Opferplatz auf dem Runggeregge betreut und dazu einen Bericht verfasst.

Arnold Profanter hat seine Diplomarbeit über Kastelruth verfasst: Von der Schatzsuche bis zur Urbanisierung – Die Entwicklung des Dorfes Kastelruth von den Anfängen bis heute (2004) (Auf die sonst übliche Quellenangabe wird verzichtet. Kleingedruckt und in Klammern gesetzt, werden an einzelne Stellen im Text, kurze erklärende Hinweise gegeben.)

BIELOV.COM

DAS IDEALE KINDER- UND JUGEND-ZIMMER

Kein Zimmer muss so flexibel sein wie ein Kinderzimmer. Deshalb sind gut durchdachte Lösungen so wichtig.

Es wird geschlafen, gespielt, gebastelt und gelernt. Alle Kinder haben aber mit dem Wachstum andere Bedürfnisse und Wünsche. Es ist daher besonders wichtig das Kinderzimmer so zu planen, dass es über Jahre hinweg verändert und ausgebaut werden kann.

Ein Kinderzimmer sollte „mitwachsen“ können. Gut durchdachte Lösungen machen das Kinder- oder Jugendzimmer zum Lesen, Basteln, Lernen, Relaxen und Schlafen richtig gemütlich!

Wolfgang Resch, vom Einrichtungshaus Resch Home in Blumau:



„Meine Empfehlung: Praktische und moderne Kinder- und Jugendzimmer können eine sichere und lohnende Investition sein und Ihr Kind in seiner gesamten Entwicklungsphase begleiten.“

Betten: durch verstellbare Lattenroste und abnehmbare Gitter wechselt das Kinderbett zum Jugendbett.

Kommoden: empfehlenswert sind jene, die sich zu Sideboards verwandeln lassen.

Tische: ideal sind jene, die vom Basteltisch zum Schulaufgaben- und Computertisch mitwachsen.

Regal- und Schranksysteme: besonders wichtig sind sichere Schranktüren und Softeinzüge für die Schubladen.

Beleuchtung: Dimmbeleuchtung hat den Vorteil, dass die Lichtstärke an die vielfältigen Tätigkeiten angepasst werden kann und dadurch die Augen schont.

Sie haben Zweifel?
Lassen Sie sich am besten vorab ausführlich beraten und wählen Sie die Sicherheit eines bewährten Einrichtungspartners.

RESCH HOME

RESCH HOME, BLUMAU Mo–Fr 8.30–12 & 14–18.30 | Sa 9–12
T 0471 353 223 www.reschhome.it



Baukonzessionen/Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - **Januar 2015**

Elenco delle concessioni edilizie - **gennaio 2015**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI - Name, Adresse DESCRIZIONE - Nome, Indirizzo
1	05/01/2015	Errichtung eines Schutzdaches für Motor- und Fahrräder beim Wohnhaus in der Fraktion St. Valentin - Realizzazione di una copertura protettiva per bici e motoveicoli presso la casa di civile abitazione nella frazione di S. Valentino <i>Wilhelmi Johanna, Wilhelmi Dirk - St. Valentin, Pstosserweg 1 - S. Valentino, Via Pstoss 1</i>
2	05/01/2015	1. Variante - Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte auf der Seiser Alm - IM SANIERUNGSWEGE - 1° variante - Demolizione e ricostruzione della baita all'Alpe di Siusi - IN SANATORIA <i>Senoner Micaela - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
3	05/01/2015	Abbruch und Wiederaufbau des Stadels in der Fraktion Runggaditsch - Demolizione e ricostruzione del fienile nella frazione di Roncadizza <i>Senoner Herbert, Holzknecht Sigmund Samuel Josef - Runggaditsch - Roncadizza</i>
4	05/01/2015	Verbesserungsarbeiten auf dem Zufahrtsweg auf der Seiser Alm - Lavori di manutenzione sulla via d'accesso all'Alpe di Siusi <i>Nogler Kostner Reinhard</i>
5	05/01/2015	1. Variante für den Bau einer teilweisen unterirdischen Garage als Zubehörsfläche zum Wohnhaus "Capriol" in der Fraktion Überwasser, im Sinne des Art. 124 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 - 1° variante per la realizzazione di un garage parzialmente sottoterra, da destinare a pertinenza della casa di civile abitazione "Capriol" nella frazione di Oltretorrente, ai sensi dell'art. 124 della L.P. dell' 11.08.1997 n. 13 <i>Bernardi Dieter - Überwasser, Vidalongstraße 11 - Oltretorrente, Via Vidalong 11</i>
6	07/01/2015	Umbau des Wohnhauses beim Hof "Ratzes" in der Fraktion Seis - Ristrutturazione della casa di civile abitazione presso il maso "Ratzes" nella frazione di Siusi <i>Mahlknecht Ewald, Profanter Genovefa - Seis, Seiser-Alm-Weg 4 - Siusi, Via Alpe di Siusi 4</i>
7	07/01/2015	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten beim Hof "Oberlanzin" in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso il maso "Oberlanzin" in località Telfen a Castelrotto <i>Gasslitter Georg - Kastelruth, Telfen-Lanzin 61 - Castelrotto, Telfen-Lanzin 61</i>
8	07/01/2015	1. Variante für die energetische Sanierung und die Erweiterung von drei Wohneinheiten in der Wohnbauzone "Kleinmichl IV" in Kastelruth - 1° variante per il risanamento energetico e l'ampliamento di tre unità immobiliari nella zona residenziale "Kleinmichl IV" a Castelrotto <i>Scherlin Johann, Colli Christine, Mauroner Anton, Sattler Elisabeth, Scherlin Werner, Colli Veronika, Mair Elisabeth - Kastelruth - Castelrotto</i>
9	13/01/2015	1. Variante für die energetische Sanierung und die Erweiterung von drei Wohneinheiten in der Wohnbauzone "Kleinmichl IV" in Kastelruth - 1° variante per il risanamento energetico e l'ampliamento di tre unità immobiliari nella zona residenziale "Kleinmichl IV" a Castelrotto <i>Scherlin Johann, Colli Christine, Mauroner Anton, Sattler Elisabeth, Scherlin Werner, Colli Veronika, Mair Elisabeth - Kastelruth - Castelrotto</i>
10	14/01/2015	1. Variante für die Erweiterung der bestehenden Feuerwehrrhalle in der Fraktion Taguens - 1° variante per l'ampliamento dell'esistente magazzino per i pompieri volontari nella frazione di Tagusa <i>Marktgemeinde Kastelruth - Comune di Castelrotto - Tagusens 5 - Tagusa 5</i>
11	14/01/2015	Erweiterung der Verkaufsfläche und Errichtung eines Aufzuges beim Konsum Markt in Kastelruth - Ampliamento della superficie di vendita e realizzazione di un ascensore presso "Konsum Markt" a Castelrotto <i>Konsumgenossenschaft Kastelruth - Kastelruth, Paniderstraße 24 - Castelrotto, Via Panider 24</i>
12	15/01/2015	2. Variante - Ausführungsprojekt der primären Infrastrukturen in der Wohnbauzone "Tschon" in der Fraktion Seis - 2° variante - Progetto esecutivo per la realizzazione delle infrastrutture primarie nella zona d'espansione "Tschon" nella frazione di Siusi <i>Marktgemeinde Kastelruth - Comune di Castelrotto - Seis - Siusi</i>
13	15/01/2015	Durchführung von Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten, sowie bauliche Umgestaltung, im Sinne des Gesetzes 457/1978, Art. 31, Buchstabe c) und d) beim "Plunerschneiderhaus" in Kastelruth - Esecuzione di interventi di restauro e risanamento conservativo e interventi di ristrutturazione ai sensi della legge 457/1978, art. 31, lettere c) e d) presso la casa "Plunerschneider" a Castelrotto <i>Marktgemeinde Kastelruth - Comune di Castelrotto - Kastelruth, Krausenplatz 2 - Castelrotto, Piazza Krausen 2</i>

14	16/01/2015	1. Variante für den Umbau und die Erweiterung des Wohnhauses, im Sinne des Art.1, Abs. 1, des L.G. Nr. 12 vom 11.05.1995 und für die Errichtung einer Überdachung in der Fraktion Runggaditsch - 1° variante per la ristrutturazione con l'ampliamento della casa di civile abitazione ai sensi dell'art.1, comma 1 della L.P. n. 12 del 11.05.1995 e per la realizzazione di una tettoia nella frazione di Roncadizza <i>Hofer Ambros - Runggaditsch, Arnariastraße 19 - Roncadizza, Via Arnaria 19</i>
15	16/01/2015	Umrüstung der Heizanlage auf Methangas beim Condominium "Patrizia" in Kastelruth - Sostituzione dell' impianto di riscaldamento da gasolio a gas metano presso il "Condominio Patrizia" a Castelrotto <i>Profanter Armin - Kastelruth, Plattenstraße 19 - Castelrotto, Via Platten 19</i>
16	20/01/2015	Errichtung einer Obstwiese beim Tonderhof in der Fraktion Tisens - Realizzazione di un frutteto presso il maso "Tonder" nella frazione di Tisana <i>Obexer Karl - Tisens 25 - Tisana 25</i>
17	20/01/2015	Teilabbruch mit Wiederaufbau und energetischer Sanierung mit Erweiterung des Wohnhauses - Errichtung von Privat- und Ferienwohnungen in Kastelruth - Demolizione parziale e ricostruzione, risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione - Realizzazione di appartamenti privati e appartamenti per ferie a Castelrotto <i>Senoner Günter - Kastelruth, Paniderstraße 21 - Castelrotto, Via Panider 21</i>
18	21/01/2015	Bodenverbesserungsarbeiten auf der Skipiste Florian auf der Seiser Alm - Lavori di miglioramento fondiario del terreno sulla pista da sci Florian all'Alpe di Siusi <i>Telecabina Florian GmbH/Srl - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
19	21/01/2015	Abbruch und Wiederaufbau und energetische Sanierung mit Erweiterung des Wohnhauses, sowie Errichtung von Stellplätzen als Zubehör zum Wohnhaus in Seis - Demolizione e ricostruzione, risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione e realizzazione di posti macchina, destinati ad area di pertinenza della casa di civile abitazione <i>Goller Elfriede, Zemmer Egon, Zemmer Aron, Zemmer Kevin - Seis, Henrik-Ibsen-Straße 21 - Siusi, Via Henrik Ibsen 21</i>
20	27/01/2015	Umbau der Wohneinheit im Erdgeschoss und 1. Stock beim Wohnhaus in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm - Ristrutturazione dell'unità immobiliare al piano terra e primo piano presso la casa di civile abitazione in località Compatsch all'Alpe di Siusi <i>Pizzuti Giulio - Seiser Alm, Compatsch 54 - Alpe di Siusi, Compatsch 54</i>
21	27/01/2015	Erweiterung des Wohnhauses, laut Art. 107, Abs. 16 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13, in der Fraktion Seis - Errichtung Erstwohnung für Mayrl Patrick - Ampliamento della casa di civile abitazione, ai sensi dell'art. 107, comma 16 della L.P. 11.08.1997, n. 13, nella frazione di Siusi - Realizzazione prima casa per Mayrl Patrick <i>Mayrl Patrick - Seis, Rosengartenstraße 17 - Siusi, Via Catinaccio 17</i>
22	27/01/2015	Errichtung eines Hofladens mit Seminarräumen beim Hof "Pfleger" in der Fraktion St. Oswald - Realizzazione di un negozio per prodotti agricoli e vani seminari presso il maso "Pfleger" nella frazione di S. Osvaldo <i>Gasslitter Martha, Mulser Matthias, Mulser Maria, Mulser Cornelia, Mulser Julius - St. Oswald 24 - S. Osvaldo 24</i>
23	27/01/2015	Änderung der Nutzung von Büro in Wohnung und interne Umbauarbeiten beim Wohnhaus in der Fraktion Seis - Cambiamento d'uso da ufficio in appartamento e ristrutturazione interna presso la casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Trockner Hermann - Seis, Rosengartenstraße 8 - Siusi, Via Catinaccio 8</i>
24	30/01/2015	Umbau und Erweiterung des Recyclinghofes und des Bauhofes in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth - Ristrutturazione e ampliamento del centro di riciclaggio e del cantiere comunale in località Telfen a Castelrotto <i>Marktgemeinde Kastelruth - Comune di Castelrotto - Kastelruth, Telfen-Lanzin 8 - Castelrotto, Telfen-Lanzin 8</i>



NEUE ERÖFFNUNG!

PLM - SERVICE

WIR ÜBERNEHMEN REPARATUREN UND PERIODISCHE INSTANDHALTUNGSARBEITEN
VON LANDMASCHINEN UND PISTENFAHRZEUGE.

PISTEN & LANDMASCHINEN SERVICE

FRAKT. GUFIDAUN

39043 KLAUSEN (BZ)

+39 348 7039452 – +39 3351050521



Das Buchhaltungsamt informiert

Betreff: Mitteilung des eindeutigen Ämterkodexes für die Übermittlung der elektronischen Rechnung

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass gemäß Gesetz Nr. 244/2007 **ab 31. März 2015** die Rechnungen an die öffentlichen Körperschaften nur mehr elektronisch ausgestellt und übermittelt werden können. Demnach darf die Gemeinde ab 31. März 2015 keine Rechnungen mehr annehmen und bezahlen, wenn diese nicht in der vom Ministerialdekret Nr. 55/2013 vorgeschriebenen elektronischen Form übermittelt wurden.

Der eindeutige Ämterkodex der Gemeinde Kastelruth für die Entgegennahme der elektronischen Rechnungen ab dem 31. März 2015 lautet: **UFE7BT** und ist unter <http://www.indicepa.gov.it> abrufbar. Der Ämterkodex ist eine Pflichtinformation der elektronischen Rechnung, der es dem „Sistema di interscambio (SdI)“ ermöglicht, die elektronische Rechnung an das zuständige Gemeindeamt korrekt zu übermitteln.

Weitere Informationen über die Ausstellung und Übermittlung der elektronischen Rechnungen an das „Sistema di interscambio (SdI)“ finden Sie unter <http://www.fatturapa.gov.it>.

L'ufficio contabilità informa

Oggetto: Comunicazione del codice identificativo univoco dell'ufficio per la trasmissione della fattura elettronica

L'amministrazione comunale informa, che a partire **dal 31 marzo 2015** per effetto della legge n. 244/2007 le fatture verso le pubbliche amministrazioni devono essere emesse e trasmesse solo in formato elettronico. Pertanto a decorrere dal 31 marzo 2015 il Comune non può accettare e pagare le fatture che non siano trasmesse in formato elettronico ai sensi del decreto ministeriale n. 55/2013.

Il codice identificativo univoco del Comune di Castelrotto per la ricezione della fattura elettronica a decorrere dal 31 marzo 2015 è il seguente: **UFE7BT** e consultabile sul sito <http://www.indicepa.gov.it>. Il codice univoco ufficio è un'informazione obbligatoria della fattura elettronica e rappresenta l'identificativo univoco che consente al „Sistema di interscambio (SdI)“ di recapitare correttamente la fattura elettronica all'ufficio competente del Comune.

Ulteriori informazioni sulla predisposizione e trasmissione della fattura elettronica al „Sistema di interscambio (SdI)“ sono disponibili sul sito <http://www.fatturapa.gov.it>.



Änderung des Termins für die Abgabe der Gesuche um Beitragsgewährung 2015

Die Gemeinde Kastelruth informiert, dass die Ansuchen für die Beitragsgewährung 2015 für die Vereine nur bis zum **15.03.2015** im Protokollamt der Gemeinde Kastelruth eingereicht werden können.

Die Gesuchsvorlage, welche bindend für die Gesuche verwendet werden muss, kann im Internet unter www.kastelruth.it heruntergeladen und ausgedruckt werden oder im Gemeindeamt abgeholt werden.

Gesuche, welche nach diesem Datum mit dem Eingangsstempel des Protokollamtes versehen sind, werden nicht berücksichtigt.

Der Finanzreferent Dr. Martin Fill

Mitteilung an die Waffenbesitzer

Das Legislativdekret vom 29.09.2013 n. 121 verpflichtet alle Inhaber von Waffen, **die vor dem 05.11.2007 gemeldet wurden**, und dies im Zuge der Anfrage um Ausstellung/Erneuerung des Waffenscheins oder Unbedenklichkeitserklärung zum Besitz, noch nicht erledigt haben, ein ärztliches Zeugnis abzugeben. Dieses muss im Sinne des Art. 35 des T.U.L.P.S. (Einheitstext der Gesetze zur öffentlichen Sicherheit) von der Abteilung für Rechtsmedizin des Sanitätsbetriebes oder einem Militärarzt, der Staatspolizei oder dem staatlichen Korps der Feuerwehr, ausgestellt werden. Daraus muss hervorgehen, dass der Betreffende keinerlei psychische Krankheiten oder Einschränkungen, welche seine Zurechnungsfähigkeit auch nur vorübergehend beeinträchtigen, hat; dass keine auch nur zeitweilige Einnahme von Betäubungsmitteln oder psychotropen Stoffen vorliegt und dass kein Alkoholmissbrauch aufscheint.

Sollte das ärztliche Zeugnis nicht **innerhalb 04.05.2015 der Carabinieristation von Kastelruth** vorgelegt werden, wird eine Mahnung erlassen, mit der Aufforderung, das Zeugnis innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab der Mahnung, einzureichen. Sollte das Zeugnis innerhalb dieser 30 (dreißig) Tage noch immer nicht vorgelegt werden, wird dies der Quästur in Bozen mitgeteilt, damit diese die Maßnahme für das Verbot des Waffenbesitzes ergreift.

Avviso per i possessori di armi

Il Decreto Legislativo 29.09.2013 n.121, obbliga tutti i detentori di armi **denunciate prima del 05/11/2007** e che non lo hanno già fatto per rilascio/rinnovo porto d'armi o nulla osta alla detenzione, a fornire un certificato medico rilasciato, ai sensi dell'art. 35 del T.U.L.P.S., dal settore medico legale delle Aziende sanitarie locali o da un medico militare, della Polizia di Stato o del Corpo Nazionale dei Vigili del Fuoco, dal quale risulti l'assenza da malattie mentali oppure da vizi che ne diminuiscono, anche temporaneamente, la capacità di intendere e di volere; che non risulti l'assunzione, anche occasionale, di sostanze stupefacenti o psicotrope e che non vi sia abuso di alcool.

In caso di mancata presentazione del certificato **entro il 04/05/2015 alla Stazione dei Carabinieri di Castelrotto**, verrà inviata una diffida con l'invito a presentare la certificazione medica entro 30 (trenta) giorni dalla diffida stessa.

Qualora il certificato non venisse presentato anche dopo i 30 (trenta) giorni dalla diffida, verrà data comunicazione alla Questura di Bolzano per l'emissione del provvedimento di divieto di detenzione armi.

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Kastelruth. (Nr. 15-16/2015)

Hugo Prossliner wird für seine 60jährige Tätigkeit in der Musikkapelle Kastelruth, Dr. Josef Unterthiner für seine langjährige Tätigkeit (35 Jahre) als Gemeinde- und

Amtsarzt die Ehrennadel der Gemeinde Kastelruth verliehen.

Conferimento della spilla onoraria del Comune di Castelrotto. (n. 15-16/2015)

A Hugo Prossliner viene conferita la spilla onoraria del Comune di Castelrotto per 60

anni di attività nella banda musicale di Castelrotto e al Dott. Josef Unterthiner viene conferita la spilla onoraria del Comune di Castelrotto per la sua attività come medico di base e ufficiale sanitario (35 anni).

Beschlüsse aus dem Gemeindevausschuss Deliberazioni della Giunta Comunale

Tarife Kindertagesstätte Kastelruth.

(nr. 14/2015) Die Tarife 2015 der Kindertagesstätte in Kastelruth werden wie folgt festgelegt: Mindeststundentarif 0,90 €, Höchststundentarif 3,65 €, Höchststundenanzahl pro Monat ist 160 – ab der 160 Stunde wird der volle Stundentarif (9,00 €) berechnet.

Tariffe della microstruttura per la prima infanzia. (n. 14/2015) Le tariffe della microstruttura per la prima infanzia per l'anno 2015 sono state fissate come segue: tariffa oraria minima 0,90 €, tariffa oraria massima 3,65 €, la quota oraria mensile massima comporta 160 ore – a partire dalla 160a ora verrà calcolata la tariffa piena (9,00 €).

COSAP Abgabe 2015. (Nr. 23/2015) Die Tarife COSAP für das Jahr 2015 werden folgendermaßen festgelegt:

Grundtarif für zeitweilige Besetzungen:

I. Kategorie 2,52 €

II. Kategorie 1,01 €

Grundtarif für dauernde Besetzungen

I. Kategorie 38,19 €

II. Kategorie 15,07 €

Standplatzgebühr für Märkte

Handwerker-, Kunst- und Flohmärkte 2,01 €

Andere 1,01 €

Canone COSAP 2015. (n. 23/2015) Le tariffe COSAP per l'anno 2015 vengono fissate come segue:

Tariffa base per occupazioni temporanee:

I. categoria 2,52 €

II. categoria 1,01 €

Tariffa base per occupazioni permanenti:

I. categoria 38,19 €

II. categoria 15,07 €

Canone di posteggio in occasione di mercati:

Mercati artigianali, delle pulci, artistici 2,01 €

altri 1,01 €

Plunerschneiderhaus. (Nr. 39/2015) Die

Architekten Paul Senoner und Lukas Tammerle werden mit der Generalplanung, Sicherheitsplanung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung für die Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten des Plunerschneiderhauses beauftragt.

Edificio „Plunerschneider“. (n. 39/2015) Gli architetti Paul Senoner e

Lukas Tammerle vengono incaricati con la progettazione generale, la progettazione di sicurezza, la direzione dei lavori, il coordinamento di sicurezza e la contabilità per gli interventi di restauro e risanamento conservativo dell'edificio "Plunerschneider".

Naturpark Schlern-Rosengarten. (Nr. 48/2015) Für die Pflege und Instandhaltung der Wanderwege im Naturpark wird dem Forstinspektorat Brixen ein Beitrag von 16.500 Euro gewährt.

Parco naturale Sciliar-Catinaccio. (n. 48/2015) All'Ispettorato forestale di Bressanone viene concesso un contributo di 16.000 Euro per la cura e la manutenzione dei sentieri nel Parco naturale.



BÜRGERVERSAMMLUNG DER GEMEINDE KASTELRUTH AM 25.MÄRZ 2015 UM 20.00 UHR
im Grossen Pfarrsaal von Kastelruth mit Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher und Bürgermeister Andreas Colli mit Diskussion über interessante Landes- und Gemeindethemen

In seiner 5-jährigen Amtsperiode will unser Landeshauptmannin sämtlichen Gemeinden Südtirols die Anliegen und Probleme aufnehmen und Anregungen sammeln. Am 25. März kommt Arno Kompatscher nach Kastelruth und die Gemeindeverwaltung bittet bereits im Vorfeld um Anregungen und Themenbereiche, mit denen der Landeshauptmann konfrontiert werden kann. Ideen für mögliche Themenbereiche, Problemstellungen und Fragen können an Referenten martin.fill@kmfb.it oder Bürgermeister colli.andreas@gemeinde.kastelruth.bz.it noch bis 20.03.2015 gesendet werden.

Lieber Stefan,

auf diesem Wege
möchten wir uns
für Deine Treue
und Deinen Fleiß
herzlich bedanken.

Firma Saniware
(Fam. Stecher)



GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS MÄRZ COMPLEANNI DEL MESE DI MARZO

- ◆ **Josefa Trocker Rier**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 02.03.1935
- ◆ **Martha Marmsoler Wwe. Steiner (Haus Markgraf)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 02.03.1924
- ◆ **Friedrich Marmsoler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 03.03.1933
- ◆ **Johanna Prossliner Prossliner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.03.1935
- ◆ **Mario Cecchi**, residente a Siusi, nato il 05.03.1927
- ◆ **Carolina Trebo**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 06.03.1927
- ◆ **Maria Mauroner Wwe. Mayrl (Verleiher)**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 07.03.1924
- ◆ **Christine Malfertheiner Wwe. Mahlknecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 08.03.1934
- ◆ **Julia Goller Wwe. Puntel (Pfanzelt)**, wohnhaft in Seis, geb. am 08.03.1934
- ◆ **Maria Wörndle Rier (Zanner-Moidl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 09.03.1929
- ◆ **Sonia Menestrina**, residente a Siusi, nata il 10.03.1932
- ◆ **Paula Schieder Trocker**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 11.03.1934
- ◆ **Carolina Rier Wwe. Perathoner (Monte Piz)**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 12.03.1932
- ◆ **Ernesto Demetz (Ernestino)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 13.03.1932
- ◆ **Urban Rier (Zatzer-Urban)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.03.1931
- ◆ **Josefine Malfertheiner Peratho-**

ner, wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.03.1932

- ◆ **Karolina Malfertheiner Trocker (Ritschn-Lina)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.03.1928
- ◆ **Maria Kasslatter Wwe. Verginer**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 17.03.1933
- ◆ **Anna Wanker Goller**, wohnhaft in Pufels, geb. am 18.03.1935
- ◆ **Paula Schgaguler Wwe. Malfertheiner**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 18.03.1923
- ◆ **Juliane Plunger Rassler**, wohnhaft in Seis, geb. am 20.03.1933
- ◆ **Franz Marmsoler (Planötscher-Franz)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.03.1927
- ◆ **Wilhelm Wanker (Prantner-Willi)**, wohnhaft in Tisens, geb. am 21.03.1933
- ◆ **Cäcilia Mayr Wwe. Nössing**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 25.03.1930
- ◆ **Regina Fill Wwe. Malfertheiner (Werges)**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 26.03.1926
- ◆ **Paul Malfertheiner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 28.03.1935
- ◆ **Karolina Silbernagl Wwe. Rier (Haus Schlernblick)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 28.03.1927
- ◆ **Bruno Stuflesser (Da Digon)**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 29.03.1935
- ◆ **Ernst Patauner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 29.03.1927
- ◆ **Johann Prossliner (Feidl-Hans)**, wohnhaft in Seis, geb. am 30.03.1929

VERSTORBENE

- † **Schieder verh. Profanter Agnes**, 73 Jahre
- † **Malfertheiner Josef**, 85 Jahre

GEBURTEN

- ◆ **Miriam Perathoner**, geboren am 16.01.2015 in Brixen
- ◆ **Michael Karbon**, geboren am 18.01.2015 in Brixen, Haus Pötzes
- ◆ **Sebastian Kara Batak**, geboren am 25.01.2015 in Brixen
- ◆ **Nora Mayrl**, geboren am 25.01.2015 in Padova
- ◆ **Fatima Tulzakra Shahid**, nata il 29.01.2015 a Bressanone
- ◆ **Alina Gasslitter**, geboren am 02.02.2015 in Kastelruth

KLEINANZEIGER

Die Zahnarztpraxis Dr. Alex Rier in Kastelruth **sucht** zur Verstärkung des jungen und dynamischen Praxisteams eine motivierte **Zahnarztassistentin**, gerne auch in Teilzeit. Wir informieren Sie gerne Tel. 0471 706753

Restaurant-Kaffee-Betrieb in Kastelruth sucht ab Vereinbarung **Mann für alles** (Abspüler-Hausmeister-Küchenhilfe), eventuell auch Jahresstelle. Bitte SMS an folgende Nummer mit Angabe wann ich zurückrufen kann: 334 5778875

Verkaufe neu sanierte Dreizimmerwohnung mit großer Terrasse mit Barbecue für gemütliche Grillabende, Garten und großer Garage in **Waidbruck**. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie mich unter: wohnung.waidbruck@outlook.com oder 348 1682724

Suche Arbeit als Hilfskoch oder „Tuttofare“ in einem Restaurant. Tel. 380 7506226

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier

Koordination
Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout
Longo AG, Bozen

Auflage
3.200 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. März 2015

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

Bauernhöfl im Brembachtal zu verkaufen.

Tel. 335 5381357

Helle Zweizimmerwohnung (65 m²) in einem sanierten Altbau am Kofel, im Zentrum von Kastelruth **zu vermieten**. Küche ist bereits eingerichtet. Für Infos wenden Sie sich bitte an folgende Nummer 335 1316160.

Junge Familie **sucht Wohnung** in Kastelruth (zentrumnahe) oder Seis (zentrumnahe), mindestens 60 m², zu mieten. Tel. 380 7506226

Kleine **Wohnung** in Kastelruth oder Seis günstig **zu mieten gesucht**. Tel. 389 2872712

APOTHEKEN UND ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

07./08. März	Dr. Lazzari
14./15. März	Dr. Koralus
21./22. März	Dr. Heinmüller
28./29. März	Dr. Lazzari
04./05./06. April	Dr. Koralus

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus 338 236 1854
Dr. Lazzari 366 872 9830
Dr. Heinmüller 347 860 8283

Sprechstunden

Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller-Dr. Mauro Lazzari
Tel. 0471 711 011 - 707631

MO	8-11:30 Uhr
DI	8-11:30 Uhr, 15:30-18:00 Uhr
MI	8-11:30 Uhr
DO	8-11:30 Uhr
FR	8-11:30 Uhr

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Thomas Heinmüller Martinsheim

MO	8:00-11:30 Uhr, 15:00-17:00 Uhr
DI	8:00-11:30 Uhr
MI	15:00-19:00 Uhr
DO	8:00-11:30 Uhr
FR	8:00-11:30 Uhr

Telefon Dr. Heinmüller: 0471 711011

Dr. Mauro Lazzari Martinsheim

MO	8:00-11:30 Uhr
DI	15:30-19:00 Uhr
MI	8:00-11:30 Uhr
DO	15:00-17:30 Uhr
FR	8:00-10:30 Uhr

Telefon Dr. Lazzari: 0471 707631

**Außer in dringenden Fällen
Termine nur nach Vormerkung.**

Dr. Axel Koralus Kulturhaus Seis

MO	9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
DI	9:00-11:00 Uhr
MI	9:00-11:00 Uhr, 16:00-18:00 Uhr
DO	9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
FR	9:00-11:00 Uhr

Telefon Dr. Koralus: 338 236 1854

NEUER TURNUSDIENST DER APOTHEKEN

Der Turnusdienst der Apotheken im Schlerngebiet wurde von 3 auf 6 Wochen erweitert, da jetzt auch das Grödental mit dabei ist. Somit gibt es jetzt einen **6-Wochen-Turnus**. Zudem ist immer eine Stadtapotheke in Brixen dienstbereit, d.h. zu jeder Uhrzeit befindet sich jemand in der Apotheke.

07./08. März	Völs 0471 725373 - Franziskusapotheke Milland 0472 833038
14./15. März	St. Christina 0471 792106 - Apotheke Peer Brixen 0472 836173
21./22. März	St. Christina 0471 792106 (21.3.), Kastelruth 0471 706323 (22.3.) Apotheke am Rosslauf Brixen 0472 201714
28./29. März	Wolkenstein 0471 795142 - F.B. Hofapotheke Brixen 0472 835642
04./05./06. April	Seis 0471 708970 - Rosenapotheke Vahrn 0472 201255

Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 - 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend.

Psychologische Beratung

Dr. Edith Schmuck,
Psychologin und Mediatorin

Ergoraum im Martinsheim
 Termin nach Vereinbarung
 Tel.: 340 2929421
 E-Mail: edith.schmuck@hotmail.de
 Weiter Infos: www.familienaufstellung-suedtirol.jimdo.com

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli
 Tel. 346 637 77 03



Montag – lunedì	09.30-12.00
Dienstag – martedì	15.00-17.30
Mittwoch – mercoledì	09.30-12.00
Donnerstag – giovedì	09.30-12.00
Freitag – venerdì	15.00-17.30

Am **02.03.15** ist Fr. Dr. Mara Maselli **abwesend** und wird wie folgt vertreten:
 La Dr. Mara Maselli sarà **assente** il giorno 02.03.2015 e verrà sostituita come di seguito:

Dott. Gianluca D'Addato, Tel. 348 1809590
 09.00-11.00 Uhr, Ambulatorium Völs-Fiè,
 Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt
 15.00-17.00 Uhr, Ambulatorium Kardaun-Cardano, Via Val d'Ega 17

Die Vorsorgeuntersuchungen werden in diesem Zeitraum nicht durchgeführt.

Amtsärztliche Tätigkeit in der Gemeinde Kastelruth

Dienstleistungen für Hygiene (ärztliche Visiten und Impfungen) für die Gemeinde Kastelruth werden im Sprengelsitz Kardaun ab 1.6.2014 angeboten.

Öffnungszeiten Gesundheitssprengel Kardaun

Mittwoch Vormittag: Amtsärztliche Zeugnisse 1. u. 3. Woche im Monat von 9.30 bis 11.00; gleichzeitig Impfungen jede 3. Woche im Monat (mit Einladung)

Mittwoch Nachmittag: Amtsärztliche Zeugnisse 2. u. 4. Woche im Monat von 14.15 bis 16.00 Uhr, gleichzeitig Impfungen jede 4. Woche im Monat (mit Einladung)

Die Verzögerung des Beginns der medizinischen Tätigkeit in den Gemeinden ist auf organisatorische Gründe zurückzuführen. Für dringende Fälle können sich die Bürger in der Zwischenzeit an den Hygienedienst Bozen, Amba Alagistr. 33, Tel. 0471 909230, wenden.

Prim. Dr. Josef Simeoni

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen März/April 2014

Seis	DI 03.03.2015	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Glühweinumtrunk mit musikalischer Umrahmung
Seiser Alm	MI 04.03.2015	13:00 Uhr	Ritsch Schwaige: Alphornbläser
Kastelruth	DO 05.03.2015	14:30 Uhr	Rodelnachmittag bei der Sporthütte
Seis	FR 06.03.2015	20:00 Uhr	Spieleabend in der Bibliothek in Seis
Seis	DI 10.03.2015	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seiser Alm	MI 11.03.2015	13:00 Uhr	Williams Hütte: Alphornbläser
Kastelruth	MI 11.03.2015	15:00 Uhr	Kasperle-Theater für Kindergarten-Kinder im ElKi Kastelruth, Beitrag: 1 Euro
Runggaditsch	FR 13.03.2015	20:00 Uhr	Volksschule, Konzert des Chores von Runggaditsch mit Musik aus den 50er Jahren
Runggaditsch	SA 15.03.2015	20:00 Uhr	Volksschule, Konzert des Chores von Runggaditsch mit Musik aus den 50er Jahren
Seiser Alm	SO 15.03.2015		Blaues Band Rennen der Seiser Alm
Seiser Alm	MI 18.03.2015	13:00 Uhr	Spitzbühlhütte: Alphornbläser
Kastelruth	FR 20.03.2015	09:00 Uhr	"Der Frisör kommt" ab 9 Uhr im ElKi. Anmeldung erforderlich unter 377 6725700
Kastelruth	FR 20.03.2015	20:00 Uhr	Informationsabends von Lorenz Blaas in der Mittelschule „Beziehung Mensch-Hund, Harmonie oder Ärger?“
Kastelruth	FR 20.03.2015	09:00 Uhr	"Vatertags- Frühstück" ab 9 Uhr im ElKi. Anmeldung erforderlich unter 377 6725700
Bozen	SA 21.03.2015	20:00 Uhr	Swing on Snow: Federspiel, Wally und die 7 Geier, Waltherhaus Bozen
Kastelruth	SA 21.03.2015	20:30 Uhr	Pfarrsaal: Alljährliches Josefikonzert der Musikkapelle Kastelruth
Seiser Alm	SO 22.03.2015	10:00 Uhr	Swing on Snow: Bifunk, Bergstation Seiser Alm Bahn
Seiser Alm	SO 22.03.2015	10:00 Uhr	Swing on Snow: Swing on Snow Band, Bergstation Gröden-Seiser Alm, Piz, Mezdi und Sanon
Seiser Alm	SO 22.03.2015	13:33 Uhr	Swing on Snow: Federspiel, Tirlir - Dolomites Living Hotel
Kastelruth	SO 22.03.2015	21:00 Uhr	Swing on Snow: Wally und die 7 Geier
Seiser Alm	MO 23.03.2015	10:00 Uhr	Swing on Snow: Swing on Snow Band, Floralpina, Zallinger, Saltria und Florian
Seiser Alm	MO 23.03.2015	12:33 Uhr	Swing on Snow: Jazzbanditen, Mahlknechtshütte
Völs	MO 23.03.2015	21:00 Uhr	Swing on Snow: Ramsch & Rosen, Gasthof Kreuzwirt
Seiser Alm	DI 24.03.2015	10:00 Uhr	Swing on Snow: Swing on Snow Band, Goldknopf, Paradiso
Seiser Alm	DI 24.03.2015	13:33 Uhr	Swing on Snow: ALMA, Hotel Paradiso
Tiers	DI 24.03.2015	21:00 Uhr	Swing on Snow: Jazzbanditen, Hotel Cyprinerhof
Seiser Alm	MI 25.03.2015	10:00 Uhr	Swing on Snow: Swing on Snow Band, Panorama, Euro und Puflatsch
Seiser Alm	MI 25.03.2015	13:33 Uhr	Swing on Snow: GMH Orkestar, Alpenhotel Panorama
Völs	MI 25.03.2015	21:00 Uhr	Swing on Snow: ALMA, Romantik Hotel Turm
Seiser Alm	DO 26.03.2015	10:00 Uhr	Swing on Snow: Swing on Snow Band, Laurin und Spitzbühl
Seiser Alm	DO 26.03.2015	12:00 Uhr	Swing on Snow: Herbert Pixner Projekt, Vitalpina Hotel Icaro
Seis	DO 26.03.2015	21:00 Uhr	Swing on Snow: GMH Orkestar, O.v.Wolkenstein-Platz
Kastelruth	FR 27.03.2015	09:00 Uhr	ElKi, Oster-Bastelei. Beitrag: 5 Euro
Seiser Alm	FR 27.03.2015	10:00 Uhr	Swing on Snow: Swing on Snow Band, Bergstation Seiser Alm Bahn und Compatsch
Seiser Alm	FR 27.03.2015	13:33 Uhr	Swing on Snow: Sigrid Moldestad, Engelsrast
Völs	FR 27.03.2015	21:00 Uhr	Swing on Snow: Golden Fields, Hotel Heubad
Seiser Alm	SA 28.03.2015	10:00 Uhr	Swing on Snow: Swing on Snow Band, Floralpina, Zallinger, Saltria und Florian
Seiser Alm	SA 28.03.2015	13:33 Uhr	Swing on Snow: Triolé, Floralpina's Café und Restaurant
Völs	SA 28.03.2015	21:00 Uhr	Swing on Snow: Sigrid Moldestad, Schloss Prösels
Seiser Alm	SO 29.03.2015	10:00 Uhr	Swing on Snow: Swing on Snow Band, Bergstation Gröden Seiser Alm, Piz, Mezdi und Sanon
Seiser Alm	SO 29.03.2015	10:00 Uhr	Swing on Snow: Bifunk, Bergstation Seiser Alm Bahn
Seiser Alm	SO 29.03.2015	13:00 Uhr	Swing on Snow: Nolunta's, Saltner Schwaige Saltria
Kastelruth	DI 31.03.2015	10:00 Uhr	ElKi, Kasperle-Theater. Beitrag: 1 Euro
Seiser Alm	MI 01.04.2015	13:00 Uhr	Floralpina's Café und Restaurant: Alphornbläser
Seiser Alm	SA 04.04.2015		Seiser Alm Snwopark: Matschweekend
Seiser Alm	SO 05.04.2015	10:00 Uhr	Ostern: Hl. Messe mit anschließendem Umtrunk und Konzert der Musikkapelle Kastelruth